

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Jubiläum** Die Musikschule Oberengadin kann dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Mehr zur Geschichte dieser Institution und zum Jubiläumsevent steht auf **Seite 5**

**Scuol** Als 4 marz decida il suveran da Scuol a l'Urna a regard duos iniciativas ed eir a regard la revisiun parziala da la constituziun. **Pagina 7**

**«Marathon-Geflüster»** Ein illustres Trio, Rekordsieger Albert Giger, Christine Gilli-Brügger sowie Ur-Giubiler Ueli Lamm, sprach über seine Erfahrungen am Engadiner. **Seite 12**



Gleichzeitige Sportferien in vielen Schweizer Kantonen führen zu «Stosszeiten» in den Schweizer Wintersportdestinationen. Foto: shutterstock.com/gorillaimages

## Vor der eigenen Türe kehren

**Johannes Flury, Präsident der Lia Rumantscha, wünscht sich zum 80-Jahr-Jubiläum des Rätoromanischen als Landessprache mehr Anerkennung. Auch aus den eigenen Reihen.**

JON DUSCHLETTA

## BILING 2

Dass die traditionell rätoromanischen Gebiete seit Jahren von Abwanderung betroffen sind, ist bekannt. Man könne es den Romanen nun mal nicht verübeln, wenn sie in Ermangelung adäquater Studien- und Arbeitsplätze die Bergtäler verlassen, gibt sich Johannes Flury pragmatisch. Weil aber heute rund ein Drittel aller Romanen verstreut in der ganzen Schweiz lebt, wäre es gemäss Flury mehr als angebracht, würde die ganze Schweiz als romanisches Territorium anerkannt werden. Es reiche heute nicht mehr, wenn der Bund in Sachen Spracherhalt alleine dem Kanton Graubünden unter die Arme greifen würde. Vielmehr müsse die Unterstützung zum Erhalt der romanischen Sprache – und eng damit verknüpft der romanischen Kultur – schweizweit geschehen. Mehr Anerkennung für die romanische Sprache sei deshalb vonnöten. Und dies nicht nur von aussen. Auch in Graubünden selbst vermisste er oftmals die nötige Einsicht und manchmal auch den Willen, die Rumantschia mitzutragen, so Flury. Das romanische Interview mit dem Präsidenten der Lia Rumantscha lesen Sie auf **Seite 7**

## Bündner Politiker fordern koordinierte Ferien

Von besser verteilten Schulferien sollen alle profitieren – Gäste und auch die Bergdestinationen

**Die Termine der Schulferien bestimmen die Kantone und Gemeinden individuell. Das soll sich nun schweizweit ändern.**

MIRJAM BRUDER

Wer in diesen Tagen in einem Restaurant einen Tisch für den Abend reservieren möchte, hat es schwer. Entweder kommt es zu einer Absage oder man

wird auf den zweiten Service um 21.00 Uhr verwiesen. Einen Parkplatz zu finden, erweist sich ebenso als Herausforderung. Und die Langlaufloipen sind bereits vor der Mittagszeit in einem «ausgefahrenen» Zustand. Grund dafür sind die Wintersportferien, die – mit wenigen Ausnahmen – in beinahe allen Schweizer Kantonen zur gleichen Zeit von Mitte bis Ende Februar stattfinden.

Zuständig für die Festlegung der Ferien sind die Kantone und Gemeinden. In einigen Kantonen sind die Wintersport-

ferien flächendeckend zur gleichen Zeit, in anderen von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. Teilweise hängen sie von den Osterfeiertagen ab, oftmals spielt die Fastnacht eine Rolle. Einschränkungen rund um die Daten gibt es so gut wie keine. Einzig das Konkordat über die Schulkoordination von 1970 verpflichtet die Kantone, jährlich mindestens 38 Schulwochen anzubieten und das Schuljahr zwischen August und Mitte Oktober zu beginnen. Auch der Lehrplan 21 macht keine Vorgaben zu

den Schulferien. Nun sollen die Wintersportferien in der Schweiz abgestimmt werden. Das fordern die Bündner Politiker. Im Vorstoss von CVP-Grossrat Maurus Tomaschett soll die Bündner Regierung mit Vertretern anderer Wintersportkantone Verhandlungen mit der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren aufnehmen – mit dem Ziel, die Wintersportferien in den Monaten Februar und März auf sechs Wochen verteilt zu koordinieren, losgelöst von Ostern und Fastnacht. **Seite 3**

## Nico Juelichs Triumph am «Grand National»

**Skeleton** Das «Grand National» hat eine lange Geschichte hinter sich. 1885 von Johannes Badrutt auf dem Cresta Run in St. Moritz-Celerina ins Leben gerufen, zählt es weltweit zu den ältesten Wintersportevents, die heute noch ausgetragen werden. Seit letztem Samstag gehört Nico Juelich aus Champfèr zu den wenigen Engadiner, die sich am «Grand National» als Sieger feiern lassen durften. Sein Traum vom Sieg am wichtigsten Skeletonrennen der Saison ging in Erfüllung. (rm) **Seite 9**

## Unterricht in Bio-Food statt Holzverarbeitung

**Poschiavo** Viel Hoffnung, viel Zeit und viel Geld wurde in den Aufbau eines Holztechnologiezentrums in Poschiavo gesteckt. Doch vor einem halben Jahr mussten sich die Initianten und Macher das Scheitern ihres Projekts eingestehen. Beim «Aus» für das CTL soll es aber nicht bleiben. Neue Ideen sind gefragt. Solche gibt es, und sie nehmen Form an. Das Kompetenzzentrum für Holz soll künftig, wenn möglich, als Kochakademie genutzt werden. Bis klar ist, welcher der Interessenten ins Food-Boot steigt, sollen die Räumlichkeiten des CTL für verschiedene Events, vor allem kultureller Art vermietet werden. Schon bald aber will der Puschlaver Grossrat und Podestà Alessandro Della Vedova verkünden können, dass eine längerfristige Alternative gefunden wurde. (mc) **Seite 3**

## Commemoraziun dal «purtret da grazcha»

**Müstair** In sonda chi vain, 24 favrer, vain tgnüda üna devoziun pel giubileum da 180 ons cha'l purtret baroc da la grazcha da Maria, l'uschè nomnà Gnadenbild as rechatta illa chapella da la Clostra San Jon a Müstair. La festa da giubileum ha lö a partir da las 14.00 illa chapella da la clostra. Preschaints sun il spiritual da la clostra, ravarendas da la Val Müstair e rapreschantants da la Clostra San Jon. Cha la commemoraziun dal purtret es gnüda publichada sco giubileum, possa gnir inolet suotsura, disch Patrick Cassitti. El es il manader da scienza dal cussagl da fundaziun da la Clostra San Jon a Müstair. «Nus nu vain dal sgüra na organisà üna festa», intuna'l. Cha'l public gnia in quell'ocasiun però a savair detagls a regard il fat cha'l purtret es uossa illa chapella da la clostra. (mfo) **Pagina 6**

## Specialists per sdrelar lingias d'aua

**Scuol** Temperaturas fraidas dan pel solit blera lavur als collavurautoors da l'Energia Engiadina da Scuol. Cun lur sistem per sdrelar lingias d'aua suna activs da Martina fin Zernez, e minchant amo plü insü in Engiadin'Ota ed in cas specials dafatta in l'ester. Cun forza electrica procuran els cha'l glatsch illas lingias da metal algua. «Adonta da las fraidüras da l'eivna pasada eschna gnüts clomats fin uossa be üna jada a sdrelar lingias d'aua dschetas. L'on passà in schner invezza gnivna clomats mincha di da trais fin quatter cliants», disch Peder Sem. El maina pro l'EE la gruppa da rait. Il motiv es, sco cha Peder Sem declera, la differenza da la vetta da naiv da l'on passà e quella d'ingon. Difficultats pon chaschunar fradaglias eir als corps da pum-piers. (anr/fa) **Pagina 6**

Anzeige

17. März 2018, 19.00 Uhr  
Sala cumünala, Scuol  
Türöffnung 18.30 Uhr

FLORIAN AST  
DAMIAN LYNN

Support: **DIABOLICS**  
THOMAS KLEINSTEIN  
Weitere Infos: [www.events-scuol.ch](http://www.events-scuol.ch)



**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Pontresina

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2018-8006  
**Parz. Nr.:** 1974  
**Zone:** HZ  
**AZ:** 1.0  
**Objekt:** Hotel Albris, Via Maistra 228, 7504 Pontresina  
**Bauvorhaben:** Fassadensanierung und Hotelzimmerumbau  
**Bauherr:** Hotel Albris AG, Via Maistra 228, 7504 Pontresina  
**Grund-eigentümer:** Hotel Albris AG, Via Maistra 228, 7504 Pontresina  
**Projekt-verfasser:** Hinzer Architektur AG, Via Suot Chesas 8 a, 7512 Champfèr  
**Auflage:** 22. Februar 2018 bis 14. März 2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 22. Februar 2018  
Gemeinde Pontresina

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Baugesuch**

Tim-Torsten Müller, Via San Gian 15, 7505 Celerina möchte auf Parzelle 800, Chesa San Gian, diverse Änderungen am Gebäude und an der Umgebung vornehmen. Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 22. Februar 2018  
Im Auftrag der Baubehörde  
Gemeindebauamt  
Celerina/Schlarigna

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Zuoz

**Baugesuch**

**Baubjekt:** Wasserverbundleitung Zuoz – S-chanf  
**Zone:** Landwirtschaftszone  
**Bauherrschaft:** Politische Gemeinde Zuoz, 7524 Zuoz  
**Projekt-verfasser:** Caprez Ingenieure AG, 7550 Scuol  
**Ortslage:** Curtinellas bis Arudè, div. Parzellen

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 22. Februar 2018  
Gemeinderat Zuoz

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Zuoz

**Dumanda da fabrica**

**Oget da fabrica:** Lingia da provedi-maint d'ova  
**Zona:** Zona d'agricultura  
**Patrun da fabrica:** Vschinauncha politica da Zuoz, 7524 Zuoz  
**Autur da proget:** Caprez Ingenieure AG, 7550 Scuol  
**Lö:** Curtinellas fin Arudè, diversas parcelas  
 Ilsplanssunexpostsdüraunt20disinchan-cellariacumünela.Objecziunsdacaracterdadretpubliccunterquistprogetsundad inoltrerinfracuisttermininscritecumotivaziun al cussagl cumünel.  
 Zuoz, ils 22 favrer 2018  
 Cussagl cumünel da Zuoz

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da S-chanf

**Publicaziun da fabrica**

Cotres vain publiched a la dumanda da fabrica preschainta:  
**Patrun/a da fabrica:** Vschinauncha politica da S-chanf Chauntaluf 51 7525 S-chanf  
**Proget da fabrica:** Lingia da provedimaint d'ova Zuoz – S-chanf  
**Nr. da proget:** 18 – 04  
**Parcela nr./lö:** div. parcelas / Rudè-Drusatsch - Plaz, S-chanf

**Publicaziun ufficiale**  
Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO), art. 45:  
**Patrun da fabrica:** Giacumin + Renate Benderer, Bügliet 92 7554 Sent  
**Proget da fabrica:** Refabricaziun chamonna «Pra Pitschen»  
**Fracziun:** Sent  
**Lö:** Uina Dadora, parcella 11537  
**Zona d'utilisaziun:** Zona agricula  
**Temp da publicaziun:** 22 favrer 2018 fin 14 marz 2018  
**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).  
**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.  
 Scuol, als 22 faver 2018  
 Cumün da Scuol  
 Uffizi da fabrica

**Publicaziun ufficiale**  
Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO), art. 45:  
**Patrun da fabrica:** Cumün da Scuol Bagnera 170 7550 Scuol  
**Proget da fabrica:** Desablunadi Aua da Plaz  
**Fracziun:** Ardez  
**Lö:** Aua da Plaz, parcella 33336  
**Zona d'utilisaziun:** Zona agricula  
**Temp da publicaziun:** 22 favrer 2018 fin 14 marz 2018  
**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).  
**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.  
 Scuol, als 22 favrer 2018  
 Cumün da Scuol  
 Uffizi da fabrica

**Publicaziun ufficiale**  
Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OP-TGR (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO), art. 45:  
**Patrun da fabrica:** Pendicularas Scuol SA Via da Ftan 495 7550 Scuol  
**Proget da fabrica:** Innaiver Schlivera – Val Ruschna – Mot da Ri Scuol  
**Lö:** Val Ruschna / Schlivera, parcella 3497  
**Zona d'utilisaziun:** Zona agricula  
**Temp da publicaziun:** 22 favrer 2018 fin 14 marz 2018  
**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).  
**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.  
 Scuol, als 22 favrer 2018  
 Cumün da Scuol  
 Uffizi da fabrica

**Publicaziun ufficiale**  
Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO), art. 45:  
**Patrun da fabrica:** Giacumin + Renate Benderer, Bügliet 92 7554 Sent  
**Proget da fabrica:** Refabricaziun chamonna «Pra Pitschen»  
**Fracziun:** Sent  
**Lö:** Uina Dadora, parcella 11537  
**Zona d'utilisaziun:** Zona agricula  
**Temp da publicaziun:** 22 favrer 2018 fin 14 marz 2018  
**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).  
**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.  
 Scuol, als 22 faver 2018  
 Cumün da Scuol  
 Uffizi da fabrica

**Publicaziun ufficiale**  
Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO), art. 45:  
**Patrun da fabrica:** Giacumin + Renate Benderer, Bügliet 92 7554 Sent  
**Proget da fabrica:** Refabricaziun chamonna «Pra Pitschen»  
**Fracziun:** Sent  
**Lö:** Uina Dadora, parcella 11537  
**Zona d'utilisaziun:** Zona agricula  
**Temp da publicaziun:** 22 favrer 2018 fin 14 marz 2018  
**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).  
**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.  
 Scuol, als 22 faver 2018  
 Cumün da Scuol  
 Uffizi da fabrica

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
 Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
 Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)  
 Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
 Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
**Redaktion Scuol:**  
 Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
 @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
**Inserate:**  
 Tel. 081 837 90 00, werbemerk@ammetermedia.ch  
**Abo-Service:**  
 Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch  
**Verlag:**  
 Gammeter Druck und Verlag AG  
 Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch  
 Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
 Chefredaktor: Reto Stifel  
 Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Engadiner Post: Miriam Bruder (mb); Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj); Roger Metzger (rm); Muriel Wolfisberger (mw), Praktikantin  
 Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor Technische Redaktion: Bea Müller (bm)  
 Freie Mitarbeiter:  
 Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)  
 Korrespondenten: Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gco), Claudio Chignola (ch), Gerhard Franz (gf), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bs), Gian Marco Cramer, Annina Notz, Jacqueline Bommer, Ruth Pola, Eugenio Mutschler, Rómèdi Arquint, Sabrina von Elten

**Publicaziun ufficiale**  
Cumün da Scuol

**Vias champestras**

**Restricziun dal trafic: Publicaziun**

La direcziun dal cumün da Scuol ha l'intenziun – tenor decisiun dals 19-02-2018 – d'introduer las seguaintas restricziuns da trafic pellas vias champestras sün territori cumünal:

**Scumond per veiculs a motor (sig. 2.14)**

Excepziuns: agricultura e servezzan forestal sco eir viadis cun permiss dal cumün

<b>Fracziun d'Ardez</b> Prà da Punt – Tasna Chanoua – Munts d'Ardez Craistetta – Munts d'Ardez Pitschna Dascha – Munts d'Ardez Samartaila – Munts d'Ardez Bos-cha – Munts d'Ardez Sampinuos – Sampuoir Sur En – God Grond Sur En – Giarson <b>Fracziun da Guarda</b> Chantun Sura – Tuoi Craista – Tuoi Prà da Susch – Resgia Giarson – Suot Craista <b>Fracziun da Ftan</b> Ftan – Mot Morel Ftan – Munt Clü Ftan – Prui Ftan – Chascharoulas Via Institut – Laret Via Institut – Prui Via Institut – Pignai Via Institut – Padnal Chanai – Plaz Furmian <b>Fracziun da Sent</b> Plan da Porchs – Battaglia Plan da Porchs – Vaschnuogls Tschern – Tanter Vias Battaglia – Alp Spadla	<b>Fracziun da Sent</b> Sarandschasch – Funtana da Curtin Sarandschasch – Taslaina Spinatscha – Von Tuffera – Chanals Storta da Crusch – Gossa Storta da Crusch – Loden Varclaina – Valfrei Tramblai – Plan da la Punt Sur En – Munt Sur En – Uina Dadaint Sur En – Pradella Chavriz Pitschen – Prà San Flurin Zuort – Prà San Flurin Clüs – Vastur Clüs – Via da Pazos <b>Fracziun da Tarasp</b> Vulpera – Clemgia Vulpera – Muntatsch Büvetta – Scuol Vulpera – Puzzal Villa Maria – Puzzal Sgnè – Florins Sot Chants – Pradè Sparsels – Vulpera Ranschun Dadaint – Lai Nair Ranschun – Lai Nair Avrona – Fontana Fontana – Plavna Vallatscha – Via da Gondas Punt Zuort – Bonifaziun
---	---

**Scumond per veiculs a motor (sig. 2.14)**

Excepziuns: agricultura e servezzan forestal sco eir servezzan d'apport

<b>Fracziun d'Ardez</b> Bröl Dadaint – Craistas <b>Fracziun da Guarda</b> Giarson davent da la via chantunala in direcziun La Quadr <b>Fracziun da Ftan</b> Rontsch – Plan da la Faura	<b>Fracziun da Sent</b> Bügl da Crusch – Tschern Spinatscha – Funtanatscha <b>Fracziun da Tarasp</b> Chants – Vulpera Pisoc – Chant d'Lai Sparsels – Rablönch Aschera – Hof
---	--

**Scumond per veiculs a motor (sig. 2.14)**

Excepziuns: servezzan forestal e viadis cun permiss dal cumün

<b>Fracziun da Guarda</b> Suot Craista – Nuna Craistetta – Glatzchusa <b>Fracziun da Sent</b> Plan da Porchs – Via da Buchli Parpan – Ils Ors	<b>Fracziun da Tarasp</b> Büvetta – Plan Martina Avrona – Vulpera Vallatscha – Fuschna Pradè – Vallatscha Fuschna – Plaz Aschera – Pitschna
--	---

**Scumond per veiculs a motor (sig. 2.14)**

Excepziuns: agricultura e servezzan forestal sco eir cunfinants cun permiss dal cumün

<b>Fracziun da Sent</b> Plan da Porchs – Sinestra Plan da la Jürada – Munt	<b>Fracziun da Tarasp</b> Vallatscha – Aschera
--	---

La pulizia chantunala ha approvà la masüra previsa als 16 favrer 2018, in basa a l'art. 7 al. 2 EGzSVG\*.

Objecziuns e posiziuns in connex culla disposiziun previsa as poja inoltrar infra 30 dis daspö la publicaziun a la supranstanz cumünala. La supranstanz decida davo avair examinà las inoltraziuns e publichescha sia decisiun aint il fögl uffizial dal Chantun cun instrucziun davart ils mezs legals (possibilità da recuorrrer pro'l tribunal administrativ).

La versiun tudaischa es avantman sülla pagina d'internet.

Scuol, 22 favrer 2018  
La direcziun cumünala da Scuol

\* Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr

**Leserforum**

**Desinformation bei Parkplatzinitiative**

Die Initianten der Gratis-Parkplatz-Initiative in Scuol wollen, dass alle öffentlichen und/oder markierten Parkplätze der Gemeinde Scuol für alle gratis zur Verfügung stehen. Gleichzeitig lassen sie orangegrüne Propaganda in die Briefkästen verteilen (Glanzpapier – wer bezahlt das?), in der sie aufführen, dass es kostenfreie Parkplätze am Dorfrand geben soll, Parkplätze sollen am Rand der Kernzone für eine Stunde gratis sein, und blaue Parkplätze gäbe es in der Kernzone (= Bereich Stradun). Und was der Höhepunkt der Desinformation ist: Dies sei nur möglich, wenn Sie und ich die Initiative annehmen! Das stimmt schlicht und einfach nicht.

Nehmen die Stimmbürger die Initiative an, gilt diese, und nur diese. Oder soll die Gemeinde die ca. 90 Prozent Parkplätze am Stradun, die im Privatbesitz sind, mieten? Abkaufen? Von früh bis spät die Parkuhr füttern? Für solche Spässe hat die Gemeinde Scuol schlicht und einfach kein Geld. Oder gelten Eigentumsrechte nicht mehr?

Lesen Sie bitte die gute und sachliche Aufklärung der Abstimmungsbotenschaft. Nur mit dem Gegenvorschlag ist eine gute Parkplatzordnung möglich: Nein zur Initiative, Ja zum Gegenvorschlag, und diesen ankreuzen, das ist gute, lösungsorientierte Politik.  
 Urs Trottmann, Scuol

Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.  
 Weitere Informationen und Abopreise unter [www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Kantone sollen die Wintersportferien verschieben

Die Bündner Politiker beantragen eine bessere Verteilung und Staffelung der Schulferien im Winter

**Die Sportferien fanden in diesem Jahr in fast allen Kantonen zur gleichen Zeit statt. Nur positiv waren die Auswirkungen in den Bergdestinationen nicht. Aus diesem Grund sollen die Ferien besser abgestimmt werden.**

MIRJAM BRUDER

Wintersportferien fallen in der Schweiz auf wenige Wochen im Jahr. Im besten Fall verteilen sich die Schweizer Wintersportferien der einzelnen Kantone auf sechs Wochen im Februar und März. Im ungünstigsten Fall, wie in diesem Jahr, auf vier Wochen im Februar. In rund drei Vierteln der Schweizer Kantone fanden die Wintersportferien sogar gleichzeitig von Mitte bis Ende Februar statt. Dazu kamen weitere Gäste, unter anderem aus Deutschland oder Italien. «Wir hatten wieder einmal eine ungeschickte Ferienkonstellation», findet Niculin Arquint vom Sportgeschäft Willy Sport in Zuoz. «Die Kinder aus den Ferienkantonen kamen alle auf einmal.»

## Zu wenig Platz und Mietmaterial

Dieses enge Zeitfenster führt in den Wintersportdestinationen zu Kapazitätsengpässen – auch im Oberengadin. «Wir hatten deutlich mehr Gäste als in anderen Jahren zur gleichen Zeit», stellt Conradin Conrad vom Skiservice Corvatsch fest. «Auch wenn wir mit einem 30 Prozent grösseren Sortiment an Sportartikeln für Kinder in den Winter gestartet sind, hatten wir teilweise nicht mehr genug Mietskier und Mietschuhe», sagt Conrad. Arquint hat nach den schneearmen Wintern der vergangenen Jahre die Mietbestände nach unten gehalten und musste in diesem Jahr punktuell das Mietmaterial aufstocken, um alle Gäste ausrüsten zu können. Auch Gudench Campell, Leiter der Skischule in Zuoz, hatte für diese Wochen die Zahl der Schneesportlehrer von 45 auf 60 erhöht. Dank den konzentrierten Sportferien haben die Oberengadiner Berg-



Die Skilehrer hatten alle Hände voll zu tun. Auch die Skischulen im Oberengadin waren gut gebucht bis ausgebucht, obwohl im Vorfeld für die Februar-Wochen schon mehr Schneesportlehrer angestellt wurden.

Foto: z. Vfg

bahnen die Anzahl Ersteintritte im Vergleich zur Ski-WM-Zeit vom vergangenen Jahr halten können. «Mehr Gäste auf dem Berg, bedeutet mehr Gäste in der Berggastronomie», so Christian Meili, zuständig für den Bereich Gastronomie und Hotellerie bei der Engadin St. Moritz Mountains AG. «Vor allem die Indoor-Betriebe verzeichneten viele Gäste, wenn das Wetter für die Terrasse nicht einladend war. Da kam es zur klassischen Situation um 12.00 Uhr, und manche Restaurants waren ausgebucht.»

## Ambitionierter Vorstoss

Um solche Engpässe zu vermeiden, sollten die Wintersportferien in der Schweiz besser koordiniert werden. Eine Staffelung würde die Verlängerung

der Wintersaison ermöglichen, eine gleichmässige Auslastung in den Destinationen und somit eine bessere Qualität des touristischen Angebotes bringen.

Diesen Auftrag hat Martin Jäger als Departementsvorsteher des Amtes für Erziehung, Kultur und Umweltschutz vom Grossen Rat erhalten. «Der Bündner Grosse Rat hat den Vorstoss von CVP-Grossrat Maurus Tomaschett vergangene Woche an die Regierung überwiesen. Dieser Auftrag war in der Diskussion umstritten, eine Mehrheit hat dem Vorstoss aber schliesslich zugestimmt», so Jäger. Sein Departement wird diesbezüglich in den nächsten Monaten Kontakt mit den anderen Erziehungsdirektoren der Bergkantone

aufnehmen. Meili würde es begrüßen, wenn die Wintersportferien besser verteilt würden. Er ist jedoch realistisch: «Das ist eine Utopie – genauso, wie Ostern nicht fixiert werden wird, um einen festen Termin für Fastnachtsferien zu haben.» Campell ist ebenfalls für eine Koordination. «So könnte ich mehr Saisonstellen über den ganzen Winter anbieten.»

## Mit grossen Emotionen verbunden

Anders sieht es Conrad. «Das ist nicht per se entscheidend. Erfahrungsgemäss ist es wichtig, dass die Ferien möglichst früh in der Saison sind. Denn je später die Wintersportferien sind, umso eher reisen die Gäste in andere Destinationen zum Golfen oder Biken.» Martin

Candinas, Bündner CVP-Nationalrat, steht voll und ganz hinter dem Vorstoss. Welche Kantone sich bereit erklären müssten, ihre Wintersportferien zu verschieben, diese Frage erachtet Candinas als heikel. «Graubünden darf den anderen Kantonen nicht vorschreiben oder empfehlen, wie sie ihre Wintersportferien legen müssen.» Er ist jedoch der Meinung, dass alle Kantone davon profitieren, wenn die Sportferien besser verteilt würden.

Das sieht auch Jäger so. «Damit könnte eine Überkapazität respektive eine Unterkapazität im Verlaufe der Wintersaison besser ausgeglichen werden.» Und er ergänzt: «Die Festlegung der Ferien ist immer eine sehr emotionale Angelegenheit – auch in unserem Kanton.»

## Gastro-Know-how statt Holztechnologie?

Das CTL in Poschiavo soll einer neuen Nutzung zugeführt werden

**Mit Holz hat es nicht geklappt, jetzt wird das Projekt einer Kochakademie geprüft. Auf alle Fälle sollen die Räume des Puschlaver Kompetenzzentrums für Holztechnologie nicht leer stehen.**

MARIE-CLAIRE JUR

In der letzten Augustwoche 2017 gelangte die Hiobsbotschaft an die Öffentlichkeit: Das Centro Tecnologico del Legno beim Bahnhof Poschiavo schliesst nur zwei Jahre nach seiner Eröffnung. Zu hoch waren die Kosten und auch zu gering das Interesse für eine Weiterbildung am Zentrum für Holztechnologie. Mit ein Grund für das Scheitern des Projekts war wohl auch die schwierige Wirtschaftslage, die gerade potenziellen Studieninteressenten aus Italien eine Weiterbildung am CTL verunmöglichte.

## Köche statt Schreiner

Dieser Meinung jedenfalls ist Alessandro Della Vedova, Podestà von Poschiavo und CVP-Grossrat, auf dessen Initiative das CTL zurückgeht. Ob man in den CTL-Räumen je wieder mit Holz arbeiten wird, bleibt für ihn dahingestellt. Ak-



Das CTL in Poschiavo soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. Vielleicht könnte auf dieser Stele schon bald das Logo einer Kochakademie prangen.

Foto: z. Vfg

tuell sollen die Räumlichkeiten beim Bahnhof einer anderen Nutzung zugeführt werden.

In Verhandlungen steht Della Vedova aktuell mit hochkarätigen Vertretern aus der internationalen und Schweizer Gastroszene. Bis in wenigen Wochen soll klar sein, ob aus dem Kompetenzzentrum für Holz ein Kompetenzzentrum für die Gastronomie

werden kann. In Poschiavo sollen sich dann künftig Köche statt Schreiner weiterbilden. Im Fokus des gastronomischen Lehrplans stünde also die Zubereitung von lokalen Spezialitäten, ob aus dem Puschlav, aus dem Veltlin und dazu ganz generell aus der italienischen Küche. Dass dabei das Thema Bioprodukte und beste lokale Zutaten im Zentrum stehen dürften, versteht sich an-

gesichts der touristischen Ausrichtung des Tals («100 % Valposchiavo») fast von selbst.

«Der Vorteil dieses Gastro-Projekts gegenüber dem CTL besteht darin, dass die Nachfrage für ein Weiterbildungsangebot in diesem Bereich bereits besteht, man müsste den Markt nicht erst erschliessen», sagt Initiant Della Vedova. Sein Ziel ist es, die Kochakademie

2019 zu starten. In der Zwischenzeit soll die Aula Magna, der grösste Raum im CTL, als Eventhalle genutzt werden. Sie würde sich dem Podestà zufolge für kulturelle Events wie Konzerte, Theateraufführungen oder Festivals, aber auch für Vereinsitzungen, private Partys, Hochzeitsfeiern oder Ausstellungen gut eignen.

Die Holzbearbeitungsmaschinen sollen entfernt werden. Kürzlich hat der Gemeinderat von Poschiavo einen Kredit von 50 000 Franken für die Miete eines Teils der CTL-Räumlichkeiten gesprochen; die Gemeinde Poschiavo ist mit einem Drittel der CTL-Aktien an der Firma beteiligt. Neben der grossen Halle stehen auch die anderen CTL-Räume zur Verfügung. Die Nachfrage nach solchen Räumen ist gemäss Della Vedova gegeben. Im Tal stehen nur Turnhallen für publikumsträchtige Veranstaltungen zur Verfügung. «Aber diese sind ja für den Sport gebaut worden», sagt Della Vedova. Das Bündner Südtal verfügt weder über einen grösseren Konzertsaal noch über eine polyfunktionale Eventhalle. Die interimistische Vermietung des CTL durch die Gemeindeverwaltung von Poschiavo ist vorerst für ein Jahr geplant. Sie könnte aber, mit oder ohne neuer Kochakademie, vielleicht längerfristig fortgeführt werden.

mountains.ch 

# MARGUNS

Sternbar

**Jukebox with DJ Rolf**  
24.2., 10.3. und 31.3.2018  
Auch diesen Winter startet DJ Rolf durch und bringt die Musik, die Euch gefällt. Fühlt die Musik und nehmt den Flow der Piste mit auf die Tanzfläche!



In Celerina ab sofort ganzjährig zu vermieten

**2-Zimmer-Wohnung**  
NR, Miete Fr. 1350.– inkl. NK  
Aussenparkplatz Fr. 50.–  
(exkl. Abfallbewirtschaftung)  
keine Haustiere - Tel. 079 205 45 60

**La Punt**  
Sehr sonnige 3-Zi-Wohnung zu verkaufen, 80 m<sup>2</sup>, Garagen- und Aussenplatz

**St. Moritz**  
2-Zi- und 3-Zi-Wohnung zu vermieten, ruhige Lage, quasi im Zentrum  
Tel. 081 832 27 26 / 079 221 29 81

Zu vermieten in Zernez bequeme, gemütliche

**3½-Zimmer-Wohnung im DG**  
Wohnzimmer mit Balkon, 2 Schlafzimmer (keine Teppiche)  
Bad/WC, sep. WC, Lift, Tiefgarage, allgem. PP + Gartensitzplatz.  
Fr. 1'450.00 p.M. inkl. NK  
excl. Gemeinde-Wasser-Abwasserkosten  
Maini Gross Immobilien  
079 30 60 993

 [engadinerpost.ch/digital](http://engadinerpost.ch/digital)

**2-Zimmer-Wohnung in Sils Maria**  
Miete p.M. Fr. 1250.– inkl. Garage und NK. Per sofort oder n.V.  
Tel. 079 274 25 50

  
**WALDHAUS SILS**  
A family affair since 1908  
\*\*\*\*\*

**Freitag, 23. Februar**  
«Schweizer Grandhotels» Filmvorführungen  
aus der 4-teiligen Hotelreihe von 3Sat Schweiz  
Hotel Waldhaus/Grand Hotel Giessbach  
Beginn 17.30 Uhr | Eintritt frei

Montreux Palace/Hotel Monte Rosa Zermatt  
mit anschliessender Podiumsdiskussion mit Rajan Autze  
Programmchef 3Sat Schweiz, Hotelier Urs Kienberger  
und Architekturhistoriker Roland Flückiger-Seiler  
Beginn 21.15 Uhr | CHF 15

**Montag, 26. Februar**  
«Salon Jula zu Gast im Waldhaus»  
Rudolph Jula lädt den Schriftsteller Martin Mosebach zum Gespräch ein  
Beginn 21.15 Uhr | CHF 15

**Donnerstag, 1. März**  
Arno Camenisch «Der letzte Schnee»  
Der Bündner Autor und Performer Arno Camenisch liest aus seinem neusten Roman - ein frisches, witziges und berührendes Buch über das Ende und das Verschwinden  
Beginn 21.15 Uhr | CHF 15

**Samstag, 3. März**  
«Das Oberengadin in der Malerei»  
Vortrag mit Mirella Carbone  
Beginn 21.15 Uhr | CHF 15

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung  
T 081 838 51 00 | F 081 838 51 98 | mail@waldhaus-sils.ch

ZU VERMIETEN **Silvaplana-Surlej**  
Am Rande der Bauzone neben Schloss Crap da Sass neu renovierte 4½-Duplex-Dachgeschoss-Wohnung 170.00 m<sup>2</sup>, sep. Personalzimmer mit Nasszelle, 2 Tiefgaragenplätze, Nebenräume usw. Mietbeginn ab sofort oder nach Vereinbarung, langfristig. Seriöse, solvente Interessenten. Broschüre, Auskunft vom Eigentümer:  
HPM Immobilien AG, Champfèr, T +41 79 216 03 60  
hpmuellerstm@bluewin.ch



**Spricht es Sie an, im schönen Engadin Möbel und Accessoires zu verkaufen?**

**Inneneinrichtungs-Beraterin 100%**

Sie sind für die kompetente Beratung und Bedienung unserer Kunden verantwortlich und begeistern dank Ihrer lösungsorientierten Einstellung unsere anspruchsvollen Kunden.  
Sie sind verantwortlich für die Ausstellung auf 1500 m<sup>2</sup>. Saisonale Umgestaltung.

Für das Anforderungsprofil siehe unsere Homepage:  
[www.rominger.ch](http://www.rominger.ch)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktnahme an:  
Familie Rominger  
Via Maistra 246 / 7504 Pontresina  
081/842 62 63  
info@rominger.ch

**Engadin St. Moritz**  
**Ein Tal schreibt Geschichten**  
Szenische Lesung  
Freitag, 23. Februar 2018, 21:00 Uhr  
Hotel Castell, Zuoz

Dabei sein, wenn das Engadin und St. Moritz durch Erzählungen von Geschichten und Erlebnissen lebendig werden, wenn gelebtes Leben und die Erinnerungen daran so spürbar werden, als wären sie gerade erst gestern geschehen.

Gelesen von Schauspielerin **Annette Wunsch** und musikalisch begleitet durch den Akkordeonisten **Jürg Luchsinger**.

Einführung in den Abend durch die Autorinnen **Cordula Seger** und **Bettina Plattner-Gerber**.

Reservierungen unter:  
T 081 851 52 53



**ENGADIN SKIMARATHON**  
50 YEARS  
PRESENTED BY **helvetia**

**50. Engadin Skimarathon**  
Sonntag, 11. März 2018 Maloja - S-chanf (42 km)

**19. Frauenlauf**  
Sonntag, 4. März 2018

**2. Engadin Nachtlauf**  
Donnerstag, 8. März 2018

**11. Halbmarathon**  
Sonntag, 11. März 2018

**Eröffnungsfeier**  
3. März 2018, 16:00 - 18:00 Uhr, Samedan

**33. Jugendsprint**  
7. März 2018, 13:30 Uhr, Samedan

**Marathon-Village**  
8. bis 11. März 2018, St. Moritz-Bad

**38. Nachtsprint**  
9. März 2018, 18:00 Uhr, St. Moritz-Bad

**Jubiläumsfeier**  
9. März 2018, 17:00 Uhr, St. Moritz-Bad

[www.engadin-skimarathon.ch](http://www.engadin-skimarathon.ch)

**Erste Hilfe kommt bei uns an erster Stelle!**

 **Retten Lehren Helfen Betreuen**

[samariter.ch](http://samariter.ch)

**Wer nachdenken will, muss nachlesen können.**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Für alle Drucksachen**

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Weinkarten  
Speisekarten  
Hotelprospekte  
Memoranden  
Rechnungen  
Briefbogen  
Bücher  
Kuverts  
Zirkulare  
Jahresberichte  
Broschüren  
Diplome  
Plakate  
Preislisten  
Programme  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Vermählungskarten  
Einzahlungsscheine  
Geburtsanzeigen  
Obligationen  
Quittungen  
Postkarten  
Kataloge  
usw...

  
Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

  
**SUVRETTA HOUSE**  
ST. MORITZ

«SUVRETTA STUBE»

Gepflegt, aber doch gemütlich speisen, in ungezwungener Atmosphäre geniessen: In der Suvretta Stube erwarten Sie beliebte Suvretta Klassiker, Schweizer Spezialitäten und authentische Bündner Gerichte, die auf eine neue, leichte Art interpretiert werden. Einzelne exotische Akzente setzt unser Stuben-Küchenchef Isaac Briceño Obando mit costaricanischen Spezialitäten aus seiner Heimat.

Täglich geöffnet von 12.00 bis 15.00 Uhr und von 19.00 bis 23.00 Uhr

Für Informationen & Reservationen:  
Tel. +41 (0) 81 836 36 36  
info@suvrettahouse.ch  
www.suvrettahouse.ch



**Schulstress?**  
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

**PRO JUVEN TUTE**  
BERATUNG + HILFE 147

Kleines oder grosses Problem?  
**Telefon Nr. 147**  
SMS an 147  
[www.147.ch](http://www.147.ch)

Spendenkonto 80-3100-6  
[projuventute.ch](http://projuventute.ch)



# Im Dienst von Klang und Rhythmus

50 Jahre Musikschule Oberengadin

**Gegründet wurde die Musikschule Oberengadin im Mai 1968. Gefeiert wird das Jubiläum 2018 von der Institution das ganze Jahr hindurch. Sie hat guten Grund hierzu.**

MARIE-CLAIRE JUR

Dieses Jahr kann die Musikschule Oberengadin ihr fünfzigjähriges Bestehen feiern. Die MSO, wie ihr Kürzel lautet, ist heute eine stattliche kulturelle Institution, die in der Bevölkerung verankert ist. Aktuell beschäftigt sie 25 Lehrpersonen, die insgesamt 630 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedensten Fächern unterrichten - vom Alphornspiel bis zur Musiktheorie, vom klassischen Ballett bis zum Gesang oder Musizieren im Ensemble. So gross der Fächerkanon aktuell auch ist: Die Anfänge der MSO waren bescheiden und ihr Wachstum vom steten Engagement etlicher Persönlichkeiten abhängig, die sich vor und hinter den Kulissen für die Sache einsetzten. Gegründet wurde die Musikschule am 23. Mai 1968. Während sich in Paris Studenten und Polizisten Strassenschlachten lieferten, gründete Hannes Reimann, damaliger Leiter des Kulturzentrums Laudinella und der Engadiner Kantorei, zusammen mit drei St. Moritzer Mitstreitern die Musikschule Oberengadin. Mit im Boot waren Gemeinderat Albert Scheuing, Gemeindegassier Louis Haefliger und Pfarrer Wolfgang Hammer. Mit dem neu gegründeten Verein sollte das musikalische Leben im Tal über eine musikalische Ausbildungsstätte gefördert werden. Reimann als erster MSO-Präsident und Violinist Rudolf Aschmann als erster Schulleiter rechneten zu Beginn mit 40 bis 60 Anmeldungen, wurden aber regelrecht überannt. Nach einem Semester zählte die Schule bereits über 250 Schüler, die den Musikunterricht besuchten.

## Stetes Wachstum

In der Folge wuchs der Schüler- und Lehrbestand so, dass - wie anderswo in der Schweiz - an einzelnen Dorfschulen im Tal der musikalische Grundkursunterricht obligatorisch wurde. Ein grosserer Wachstumsschritt war die Übernahme der St. Moritzer Musikschule Morell im Februar 2002, als rund 160 Lernende



Der Instrumental- sowie der Ballettunterricht gehören zum umfassenden Angebot der Musikschule Oberengadin.

Foto: Archiv Engadiner Post/Posta Ladina

und fünf Lehrpersonen zur MSO sties. Während in ihren Anfangsjahren die Schule durch Einzel-, Kollektiv- und Patronatsmitglieder getragen wurde, beteiligten sich später auch der Kanton und einzelne Oberengadiner Gemeinden finanziell an der Institution. Bei 137 Mitgliedern im Gründungsjahr, bezeugen heute 159 Passivmitglieder und 375 Aktivmitglieder ihre Unterstützung für den Verein.

## Politische Entscheide

Eine weitere Stärkung erfuhr die Bildungsinstitution über gesetzliche Entscheide. So wurde 1998 durch das Inkrafttreten des kantonalen Kulturförderungsgesetzes die Finanzierung der Verbandsmusikschulen durch den Kanton Graubünden klar geregelt. Mit dem Volksentscheid vom 30. November 2008 die Musikschule Oberengadin zur Kreis-aufgabe erklärt, womit ihre Finanzierung auf ein solides Fundament gestellt wurde. Mit der Auflösung des Kreises Oberengadin Ende 2017 musste die Trägerschaft für die MSO aber von

Grund auf neu geregelt werden. Nachdem mittlerweile mit allen Oberengadiner Gemeinden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden konnten und das neue kantonale Kulturförderungsgesetz in Art. 17 die Gemeinden oder von ihnen Beauftragte verpflichtet, Sing- und Musikschulen zu führen, kann davon ausgegangen werden, dass das Tal auch künftig eine starke, gut frequentierte Musikschule Oberengadin in seinem Bildungsangebot haben wird.

## Gut aufgestellte Crew

Wenn am kommenden Samstag der Reigen der Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem Konzert und einer Festansprache von Eveline Widmer-Schlumpf eröffnet wird (siehe Kästchen), werden sich nicht nur der aktuelle MSO-Präsident Reto Cafilisch und die Vorstandsmitglieder Schimun Caratsch, Elisabeth De Vecchi, Carmen Grünenfelder, Gino Paganini, Franziska Preisig und Werner Steidle freuen. Auch die aktuelle administrative Schul-

leiterin Mengia Demarmels, die sich seit 1996 für die Institution einsetzt und der musikalische Leiter Anton Ludwig Wilhalm sowie der frühere langjährige MSO-Präsident Jann Rehm werden mit Genugtuung auf das Erreichte blicken: Unter ihrer Ägide und mithilfe von aktuell 25 Lehrpersonen hat die MSO ihr Angebot erweitert und neue Projekte realisieren können: Unter diesen seien an vorderster Stelle die verschiedenen gegründeten Ensembles genannt (Jugendmusik Divertimento, zwei Streichorchester, Querflötenorchester, MSO-Band, EnSura-Quintett, Motre, Querflötequartett), die alle zwei Jahre stattfindenden Musiklager, die mit Erfolg bestrittenen kantonalen und nationalen Musikwettbewerbe oder das mit der Pro Senectute aufgelegte Ensemblespiel für Personen ab 55 Jahren.

Freuen dürfen sich die unzähligen Schülerinnen und Schüler, denen die Musikschule Oberengadin etwas Wesentliches auf ihren Lebensweg mitgab und noch immer mitgibt.

## Jubiläumsevents 2018

Samstag, 24. Februar, 19.00 Uhr: Eröffnungskonzert zum Jubiläum, Konzertsaal Hotel Laudinella St. Moritz.

Dienstag, 3. März, 20.30 Uhr: Geistliches Konzert, evangelische Dorfkirche Samedan.

Samstag, 24. März, 20.30 Uhr: Cello meets piano, Offene Kirche Sils Maria

Samstag, 21. April, 19.00 Uhr: Ballettaufführung, Konzertsaal Hotel Laudinella St. Moritz.

Samstag 23. Juni, 19.30 Uhr: «Menu Musikschule», Aufführung des Jubiläums-Auftragswerks, Mehrzweckhalle Celerina.

Mittwoch, 5. September, 20.30 Uhr: Zwischen Fabeln und Filmmusik, Kirche San Nicolò Pontresina.

Samstag, 29. September, 19.00 Uhr: Jubiläumsschlusskonzert, Rondo Pontresina. (ep)

[www.musikschule-oberengadin.ch](http://www.musikschule-oberengadin.ch)

## Der Verwaltungsrat wird vergrössert

**Region Maloja** Gemäss einer Medienmitteilung hat sich der Stiftungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin an seiner Sitzung vom 15. Februar konstituiert. Als Stiftungsratspräsident wurde Christian Brantschen und als Stiftungsratsvizepräsidentin Regula Degiacomi gewählt. Als Vertreter des Stiftungsrates nimmt Felix Karrer im Verwaltungsrat Einsitz.

Der Stiftungsrat beschloss laut Mitteilung die Aufstockung der Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder auf sieben

Personen. Aufgrund der Demissionen von Sigi Aspiron und Diana Costa sind drei neue Verwaltungsratsmitglieder zu wählen. Eine Arbeitsgruppe wird die Ergänzungswahlen vorbereiten.

Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Gian Duri Ratti, Dr. med. Sven Richter und Professor Gian A. Melcher werden auf eigenen Wunsch hin bis voraussichtlich Ende 2019 nacheinander aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Eine allfällige Anpassung der Stiftungsstatuten wurde gemäss der Mitteilung auf das dritte Quartal 2018 verschoben, da es dringendere Themen zu lösen gebe, unter anderem die Besetzung des Verwaltungsrates und die Suche nach einem Nachfolger für CEO Heinz Schneider.

Weiter hat der Stiftungsrat einstimmig das Budget der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin genehmigt. Zudem nahm er erfreut zur Kenntnis, dass das Spital ein positives Betriebsergebnis budgetiert und sich das Budget des Alters- und Pflegeheims Promulins ausgeglichen präsentiert.

Die Gemeinden finanzieren beim Spital 1,63 Millionen Franken gemäss der noch zu genehmigenden Leistungsvereinbarung für die Zusatzleistungen sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Anteile an den gemeinwirtschaftlichen Leistungen.

Der Stiftungsrat genehmigte zudem die Botschaft und die Leistungsvereinbarung über die Zusatzleistungen zuhanden der Vernehmlassung in den Gemeindevorständen. Nach der zweiten Lesung, welche voraussichtlich an der nächsten Stiftungsratsitzung stattfinden wird, muss die Leistungsvereinbarung den Gemeinden zur Genehmigung vorgelegt werden. Wie der Stiftungsrat in der Mitteilung betont, unterstützt er die Bestrebungen der Geschäftsleitung und der bisherigen Kommission Spital und Alters- und Pflegeheim dahingehend, durch eine effektive und effiziente Unternehmensführung ein Wachstum mit einem attraktiven Angebot zu erreichen und so die Finanzierung- und Investitionsfähigkeit sicherzustellen. (pd/ep)

## Veranstaltungen

### Eine literarische Begegnung

**Scuol** Die Suche nach Herkunft, Identität und Zugehörigkeit ist allgegenwärtig in der heutigen Zeit. So ist es naheliegend, zu fragen, was Heimat bedeutet, wie sie sich anfühlt und was Heimat mit Sprache zu tun hat. Das Literaturprojekt «ännet\*» schickt die Basler Schriftstellerin Kathy Zarnegin auf eine Reise durch die Sprachregionen der Schweiz, um im Gespräch mit Schweizer Autorinnen und Autoren diesen Fragen nachzugehen.

Am Samstag, 24. Februar, ist sie um 20.00 Uhr zusammen mit Romana Gan-

zoni Gast bei der Fundaziun Nairs in Scuol. Auf ihrer Reise durch die Sprachregionen der Schweiz kommt Kathy Zarnegin pro Abend mit einem Schweizer Autor oder einer Schweizer Autorin ins Gespräch, die einen starken Bezug zur Region haben, sich in ihrem literarischen Schaffen mit den Themen Heimat, Sprache und Identität befassen oder die Sprachgrenzen persönlich erfahren und überschritten haben. (Einges.)

\*Schweizer Mundart für jenseits, gegenüber

### Suppentag in der Mehrzweckhalle

**Maloja** Am kommenden Samstag, 24. Februar ab 12.00 Uhr ist jedermann herzlich zum bereits traditionellen Suppentag in der Mehrzweckhalle Maloja eingeladen. Der ökumenische Anlass findet gleichzeitig in allen Bergeller

Dörfern statt, dies dank dem grossen Einsatz der Oberstufenschülerinnen und -schüler.

Der Erlös kommt vollumfänglich den Hilfsprojekten von «Brot für alle» und «Fastenopfer» zugute. (Einges.)

## Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 60 60,  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Ün giubileum chi dà andit da stübgjar

La mort da l'ultima catolica da Sta. Maria ha salvà ün purtret da Maria

**In sonda vain festagià illa Chapella da la grazcha da la Clostra San Jon a Müstair il giubileum da 180 ons «purtret da la grazcha da Maria». El es gnü salvà als 24 favrer dal 1838 our da la baselgia da Sta. Maria, davo cha l'ultima catolica dal lö es morta quel di.**

«Da star quia in quista chasa e far ponderaziuns es captivant», declera Ernst T. A. Schweizer, il possessur da la Chasa de Capol a Sta. Maria. Il chasamaint chi d'eira davo la mort da l'ultima signura De Capol serrà e na abità durant 115 ons, bivgnaint daspö 65 ons grazcha ad el e seis ingaschamaint ad indigens e giasts in möd unic e bod ün zich mistic. «I gniva dit, ch'illa chasa detta que spierts e chi capitane chos curiusas», s'algorda'l. Perquai cha'l giuven, oriund da Basilea, vulava gnir a savair daplü da l'istorgia da sia chasa ha'l fat da tuot-tas sorts retscherschas.

Sco possessur da la Chasa de Capol ha el eir pudü ir illa Clostra franziscana da Bergamo, illa quala es descritta l'istorgia da la famiglia. Ulteriuras infuormaziuns da la nöblia De Capol ha'l chattà in scrignöls, in chasa ed in oters archivs. Uschè es el eir gnü a savair cha lultim'abitanta da la famiglia De Capol es morta als 24 favrer dal 1838 e ch'ella d'eira quella vouta l'ultima catolica da Sta. Maria. «Adüna darcheu stun eu quia, ill'entrada da la chasa, guard sü per s-chala e vez in meis impissamaints sco cha duonna Ma-



Il purtret da grazcha da Maria as rechatta daspö 180 ons illa chapella da la Clostra San Jon a Müstair. fotografia: mad

ria De Capol von Maurer vain portada in seis vaschè our da porta», quinta'l. Ch'ella ha in quel mumaint scrit istorgia, as saja pür uossa. «Amo quel di han ils catolics da la regiun da Müstair manà il purtret da grazcha, l'uschè nomna Gnadenbild, il qual d'eira part da la baselgia da Sta. Maria, illa chapella da la Clostra da

Müstair. Da quel mumaint davent s'ha müdà il minchadi dals indigens in möd negativ e cun consequenzas chi sun amo hoz preschaintas.»

**«Cun refuormar es i in malura bler»**  
Eir per Ernst Schweizer, svesa ün catolic, esa dad üna vart bel da savair cha'l

purtret da la grazcha da Maria es gnü salvà. «Da tschella vart as stoja però savair cha cun la mort da l'ultima catolica e cul fat cha Sta. Maria d'eira da là davent regnà per lösch temp be da refuormats, s'ha müdada la vita ferma-maing.»

Uschè mancaivan per exaimpel ils giasts chi gnivan a Sta. Maria sün lur via-di da pellegrinadi illa baselgia catolica e cun els entradas per indigens. Povertà in tuots regards saja stat il resultat da la «guerra» tanter refuormats e catolics. «Il postigliun rendaiva attent a la situaziun precara proclamond in viadi da Müstair a Sta. Maria ils pleds; 'davo l'ultim rosari cumainza la misergia', citescha Schweizer ün scenario chi vain quintà da quel temp. Ch'our dal cumün da pellegrinadi superbi saja dandettamaing d'vantà ün lö zensurà da la cretta. «L'economia sco eir la cultura, la politica ed il pensar dals umans s'ha müdà e pers l'importanza e la valur», disch el. «E quist fat nu dà tenor mai absolutamaing ingün andit da giubilar ils 180 ons cha'l purtret da grazcha as rechatta illa chapella da la Clostra San Jon», renda'l attent. «Per la Clostra da la Val Müstair es quist sgüra ün inrichimaint. Per Sta. Maria sco anteriur lö da pellegrinadi, per la populaziun e la schlatta De Capol es quist üna tragedia», intuna'l.

**Confessiun: Amo hoz ün tema**

A Schweizer para cha la confessiun es amo adüna ün tema: Ch'el svesv haja avant 65 ons stuvü i fin davant l'inspectorat dal cudesch fundiari chantunal per pudair cumprar sco catolic la Chasa de Capol situada sün territori refuormà. Cur ch'el haja dumandà la pa-

tenta d'uster per gestiunar sia chasa a Sta. Maria sco hotel e restaurant, haja eir gnü nom ch'ün catolic nu survain quai. «Dad amis sun eu gnü a savair chi vain amo hoz in tscherts cas dumandà – avant co far per exaimpel contras da vendita – schi s'es catolic obain refuormà.» Cha quai nu possa esser, manaja'l ed agiundscha: «Per mai es la cretta ün relasch da confidenza e da dumondas a regard la cretta nus discuorra. Minchün dess predschar il regal survgni e viver tenor quel.» Il contact tanter cretaivels dess però gnir vivü, per exaimpel al tavulin, e pisserar per discussiuns e contacts da cour a cour dà Schweizer ün cussagl.

**Ingüna baselgia catolica in cumün**

Daspö cha la Chasa de Capol exista cumpiglia ella eir üna chapella. Ella d'eira però profanada; serviva durant temps burascus perfin sco stalla per chavras o bescha. «Intant es nossa chapella gnüda missa ad ir e vain perfin eir darcheu dovradà», declera Schweizer. Cardinals e perfin papas da Roma han fingià celebrà messas in quella, sun rivats per part per cas in chasa grazcha als custabs «Jota, Aeta, Sigma» preschaints vi da la porta d'entrada da la chasa. Quels d'iran da plü bod ün segn per lös ingio cha cretaivels as radunaivan e significhan «Jaesus». «Uossa esa perfin uschè, ch'eir ils paders da la Val Müstair tegnan minchatant quia üna messa publica e quai am fa naturalmaing grond plaschair», intuna Schweizer. Cha la Chasa de Capol saja stat ün ospiz – e cha cun la chapella as possa amo uossa partir il grond regal survgni.

Martina Fontana

## Naiv isolescha terrain e lingias d'aua

Privel da condots d'aua chi dschelan d'inviern

**Cur chi regnan fraidüras sco d'incuort e bainbod darcheu in Engiadina crescha la probabilità chi dschelan lingias e condots d'aua. Scha quai capita vegnan ils collavuratuors da l'EE in agüd cun lur sistem per sdrelar las lingias.**

D'incuort esa stat in Engiadina fradaglias. A Samedan s'haja registrà bundant -27 grads, a Buffalora passa -26 grads ed a Scuol bundant -16 grads. «Cunquai cha nus vain amo adüna fich bieras pignas electricas es la temperatura il factur chi influenzescha il plü ferm il consum d'energia», declera Walter Bernegger, il directur da la firma Energia Engiadina (EE) cun basa a Scuol. Pella rait nun es quist consum plü grond durant fasas da fraidüra ingün problem: «Nossa rait es concepida eir per da quistas chargias extraordinaras.» Schi vain ferm fraid crescha però il privel chi dschelan lingias e condots d'aua. Per da quists cas posseda l'EE ün sistem da sdrelar. Quel es tenor Bernegger uschè ferm ch'el po sdrelar perfin lingias cumünalas cun ün diameter da fin 15 centimeters.

**Dischavantag ed avantag dal plastic**  
«Pro'l sistem da sdrelar lingias e condots d'aua as tratta d'ün transformatur da sgürezza», declera Walter Bernegger. «La forza va cun inducziun d'ün spol a l'oter spol chi'd es sco ün'ouvra neutrala chi nun ha da chefar nüglia cun tschella rait.» Ch'uschè saja garantida la sgürezza, agiundscha'l, «sch'ella vess influenza sülla rait pudess ella nempe eir periclitare persunas.»

Las lingias vegnan sdrettas dadour chasa. Ils collavuratuors da l'EE di-



Scha lingias d'aua dschelan vegnan in agüd ils collavuratuors da l'Energia Engiadina cun lur sistem per sdrelar. fotografia Energia Engiadina

stachan pro l'ura d'aua chi's rechatta in chasa e tachan dadoura pro üna spina per serrar aint illa terra o pro ün bügl. Lura laschna circular la forz'electricca e quella s-choda la lingia da maniera cha'l glatsch sdrela. Problematic dvainta, sco ch'el disch, be cur cha las lingias dschetas nu sun da metal, dimpersè da materia plastica, pelplü PVC: «Siond cha la forz'electricca nu circulescha tras da quels büschens e nu sdrela uschè il glatsch nu pudaina applichar qua nos sistem.» In da quels cas pon ils proprietaris be sperar cha la lingia nu schloppa e spettar fin ch'ella sdrela o chavar sü la lingia, quai chi saja d'inviern però difficil causa il terrain dschet. «Cunquai cha la materia plastica es plü elastica co il metal es la probabilità cha quistas lingias schloppan però plü pitschna co pro las lingias da metal», disch il perit.

**Ingion blier plü quiet co l'on passà**

«Infin uossa eschan gnüts clomats be üna jada a sdrelar üna lingia d'aua chi

d'eira inglatschada», manzuna Peder Sem chi maina la gruppa da rait da l'EE. Quai d'eira in S-charl, avant Nadal ed avant la blera naiv chi ha dat ingon. «Cur chi naiva isolescha la vetta da naiv il terrain e pissera uschè cha las lingias nu dschelan», declera'l. «E lura esa stat ingon fin uossa be cuort uschè fraid. Per chi dschelan propcha las lingias vouta periodas da fradaglias da var duos eivnas.»

Quai d'eira stat il cas l'on passà in schner: «Pro nus nu d'eira bod ingüna naiv ed id es stat fraidüras tuot il mais», as regorda il manader da la gruppa da rait, «nus vain gnü dad ir durant tuot il mais schner in media pro duos fin trais claiants l'eivna, minchatant eir al di, a sdrelar lingias d'aua.» Ils collavuratuors da l'EE fan quai da Martina fin a Zernez, e schi fa dabsögn vana a güdar eir in Engiadina'Ota. Avant ün pèr ons suna its perfin a Livigno a sustgnair a lur collegas. «Quella jada d'eira dschet plü o main tuot Livigno», disch Peder Sem. (anr/fa)

## Las victuras da la concorrenza OpenNet

**Litteratura** L'Engiadinaisa Flurina Badel, Mara Meier e Marta Piras sun las vendschadras da la concorrenza da scriver OpenNet 2018. Tenor üna comunicaziun da medias ha tschernü la giuria our da 140 texts in tuot las quatter lin-

guas naziunalas ün text rumantsch e duos in lingua tudais-cha. La concorrenza da scriver vain organisada daspö l'on 2001 da l'Uniuin Litterara a Soluturn. Illa giuria d'eira preschainta eir l'engiadinaisa Bettina Vital. (jd)

### Arrandschamaints

#### «Millermollers» i'l Chesin Manella

**Schlarigna** Ils dis vegnan vi e pü lungs, Chalandamarz s'aprosma e plaunet eir la prümavaira. Perque ho lö prosmamaing la vernissascha «Millermollers – splerins da la Val Müstair» i'l Chesin Manella a Schlarigna. A's tratta dad ün'exposiziun da fotografias da Valentin Pitsch. In quist'ocasiun salva el il referat «Splerins, ün exaimpel per la biodiversità illa Biosfera Val Müstair».

Valentin Pitsch es fascino da la natüra da sia valleda ed uschè tschercha el da definir plauntas e bes-chas ch'el vezza, observa ed inscuntra cur ch'el as dedichescha a sieu hobi, fotografer. L'Uniuin dals Grischs invida cordielmaing a quista saireda dalettaivla da sanda, 24 favrer. L'arrandschamaint cumainza a las 17.00 ed ho lö i'l Chesin Manella a Schlarigna. (protr.)

#### «Matto regiort» illa sala polyvalenta

**Lavin** In sonda, 24 favrer, preschainta il lö da cultura La Vouta a las 20.30 illa sala polyvalenta a Lavin il toc «Matto regiort». Il toc cun poppas ed umans tenor Friedrich Glauser giova illa clinica psichiatica Randlingen. Ün pitschen univers, serrà in sai svesv, populà da meidis, paziants e chürunzs. Tant il directer

Borstli sco eir il paziant Pieterlen sun svanits – e'l sergent Studer vess dad investigar la chosa. Il toc vain giovà da Delia Dahinden, Anna Karger e Lukas Roth. La redschia ha Dorothee Metz. Bar e cassa sun avertas a partir da las 18.30. Reservaziuns piglia incunter: info@lavouta.ch opür telefon 076 447 33 80. (protr.)

#### Concert annual da la Musica Ramosch

**Ramosch** In sanda, 24 favrer, ha lö a las 20.30 in chasa da scuola a Ramosch il concert annual da la Musica Ramosch. Il program da la sairada as cumpuona d'üna tscherna da tocs fich attractivs e da taimpra tuottafat differenta suot la bachetta dals dirigents Jon Flurin Kienz e Clà Luzzi. Il program prevezza tanter

oter ouvras da Jan Van der Roost, Armin Kofler, Marcel Saurer, Gion B. Casanova, Vittorio Monti, Nuot Vonmoos o Barrie Gott. Ulteriuras infuormaziuns a regard il program dal concert, la fuormaziun e l'istorgia da la Musica Ramosch as chatta sülla pagina d'internet suot: www.musica-ramosch.ch. (protr.)

# «Scha lain müdar alch staina cumanzar pro quai chi'd es»

Johannes Flury, il president da la Lia Rumantscha a regard la situaziun dal Rumantsch

**80 ons quarta lingua nazionala. Fingia dal 1938 d'eira periclità il Rumantsch ed eir la Svizra as rechattaiva in üna situaziun politica malsgüra. Hoz es confruntada la lingua cun güsta plüssas novas sfidas, quai sa eir Johannes Flury.**

JON DUSCHLETTA

«Posta Ladina»: Johannes Flury, la votaziun nazionala dals 20 favrer 1938 es statta üna demonstraziun d'unità e da solidarità cun ed invers üna minorità muntagnarda. Co gnis vuschà hoz in chosa? Johannes Flury\*: Schi's fess üna votaziun sco quella jada, dimena la dumonda, laivet il Rumantscha sco lingua nazionala, schi o na, alura gniss vuschà almain duos terz da schi. Nus vain blera simpatia per nossa lingua. Schi's dumandess però, quants milliuns laivat dar oura per chürrar o salvar il Rumantsch, alura füss quai naturalmaing ün oter discurs.

**El ha dit in lündeschdi a Berna davant las medias, cha la LR nu less gnir nostalgica dimpersè guardar inavant e confruntar las sfidas chi spettan.**

Nossa plü gronda sfida es la dumonda, rivaina d'integrar i'ls territoris tradiziunals a quels chi vegnan pro nus d'ütro, dal Portugal, da la Svizra Bassa o da l'ester?

## «Tuot la Svizra es il nouv territori rumantsch»

Da l'otra vart viva hoz raduond ün terz da la populaziun rumantscha ourdvart quist territori tradiziunals Rumantsch.

Quai es l'otra gronda sfida. Nempè da rivar a tgnair ferm l'identità Rumantscha pro quella part da la populaziun chi ha bandunà il territori rumantsch e viva hoz a Cuaira opür a Turich.

**Quai chi Til ha motivà da pretender da resguardar in avegnir tuot la Svizra sco ün territori rumantsch?**

Nos problem es, chi nu basta hoz plü, cha la Confederaziun dà mezs finanziaals al chantun Grischun. Da quels mezs po profiter be la glied dal Grischun. Eu craj cha la Confederaziun sto verter aint chi nu basta plü da's concentrar sulettamaing sül Grischun. Üna pretaisa chi muossa, ch'in fuond hoz es il territori rumantsch tuot la Svizra.

**Ün müdamaint lià fermamaing al svilup demografic?**

Schi, e receipts cunter quist svilup nun haja neir eu ingüns. Quai es ün punct ingio cha l'economia e la demografia van da pèr. Quai es mal a dir a la glied, stat quia schi nun han quia lavur adequata.

**Il gjavüsch, cha la Confederaziun surpligless daplü respunsabilità pudess provocar l'imbüttamaint, cha'ls Rumantschs vöglian darcheu be daplü raps.**

Eir, cler, eu nu less schneiar quai. Ma nus vain dit a Berna adüna darcheu cha nus lessan eir daplü conscienza pels oters, dimena per nus. Id es ün fat, chi nu pensan adüna landervia, ch'exista eir amo la Rumantschia. Qua lessan nus in prüma lingia daplü conscienza sün level nazional ma eir in Grischun svesa. Sco oriund dal Grischun tudais-ch sun eu bain piazzà per dir, cha eir in Grischun vain quel fat suvenz invlidà e minchant bod jent.

## «Nus gjavüschain daplü conscienza eir dals Grischuns»

**Dal 1938 d'eira la decleraziun dal Rumantsch sco quarta lingua nazionala üna confessiun d'üna Svizra independenta ed autonoma. Hoz disch El, cha quai es üna confessiun per üna Svizra chi veza la diversità sco gronda forza.**

Nus nu lessan procha na gnir in quella situaziun cha nus ans stuvain defender be vers inaint. Ma i nun es üna defaissa e per quai n'haja eir dit, ch'actualmaing nu capita ün'attacha sül Rumantsch sco cha quai d'eira quella jada invers la Svizra ed eir invers il Rumantsch. Id es hoz plütost üna sfida, o diversas sfidas cha vain da cumbatter e da schoglier.



Per Johannes Flury es fingia üna sfida, da gnir ad integrar bain a tuot quels chi vegnan d'ütro i'ls territoris Rumantsch. fotografia: Lia Rumantscha

**Üna da las sfidas sun sgüra las medias rumantschas. Che rolla giovan quellas hoz ed in avegnir?**

Regional daja fingia models chi'm paran dad esser ideals pel stadi actual. Eu gjavüsches ün ir insembel da medias tudais-chas e medias rumantschas cun miss suot adüna üna ferma preschentscha digitala in lingua rumantscha. Eu disch adüna, sch'üna lingua vain be amo discurrada ma na plü letta e scritta, alura ha'la pers üna part da si'importanza e dvainta plan a plan ün qualunque dialect Svizzer.

**La LR lavura actualmaing eir vi d'ün model futur da medias. Quant inavant es creschü il model d'ün nouv muond medial?**

Eu craj, cha nus eschan bain inavant. Da la vart dals editurs vaina segnals, chi muossan, ch'els sun pronti da collavurar. Nos intent nun es, da büttar tuot suotsura e da cumanzar darcheu pro nolla. Scha nus lain müdar alch staina cumanzar pro quai chi'd es. Chi chi sömgia d'üna gazetta dal di rumantscha, dimena d'üna nouva sort d'ediziun da la Quotidiana ma sün tuot il territori, quel sto gnir insembel cun l'idea

eir fingia culla finanziaziun. Ed eir Radio e Televisiun Rumantscha RTR para d'esser pront da collavurar plü stret culas chasas edituras per crear alch inovativ pel Rumantsch in quel sector.

**Üna consequenza directa dal squitsch da l'iniziativa No-Billag?**

Forsa eir, ma eir cha fin uossa regnaiva in Svizra üna separaziun clera dals reparts medias print e digital. Uossa dischan sia l'Uffizi per cultura sco eir il Bakom, forsas pudess provar oura per ed illa Rumantschia ün oter model. L' möd da: Schi crappa, alura pertocca quai be la Rumantschia, schi va bain, alura vaina ün model da pilot chi muossa in che direziun chi pudess ir.

**Co vezza El personalmaing l'avegnir dal Rumantsch in in muond vie e plü globalisà?**

Eu vez duos tendenzas: La globalisaziun d'üna vart ma eir il retuorn pro quai chi'd es chasa e patria. Quai es üna schanza ma eir ün privel pel Rumantsch. Privel in quel sen, da restar lià illa nostalgia. Nus stain tour quai sco schanza e dir grazcha a la digitalisaziun e la tecnologia. Grazcha a tuot quai pudaina hoz viver eir tanter nossas muntognas in möd uschè progressiv ed inovativ sco scha nus füssan giò la Bassa. Eu nu vez per quai be ün privel illa globalisaziun, ma i vöul üna conscienza da quels intuorn, ma eir üna conscienza dals Rumantschs svesa. Il Rumantsch es gnü davent dal nimbus, cha quai saja be bun avuonda per ir in stalla. E qua n'haja eir grond plaschair da blers giuvens chi vivan il Rumantsch.

**Daja in ulteriurs 80 ons, dimena dal 2098, insomma amo la lingua rumantscha e glied chi tilla discorra?**

Eu n'ha dit a Berna, ch'eu sper, ch'ün schurnalist fetscha quella jada la listescha dumonda a meis successur.

\*Johannes Flury es daspö l'on 2016 president da la Lia Rumantscha. Flury ha promovü dal 1979 a l'Universitè da Turich sco teolog, es stat director da la Evangelische Mittelschule Schiers, director dals reparts sandè e social a la scuol'ota Vallaisana, rector da la Scuola Alta da pedagogia dal Grischun a Cuaira e president dal cussagl administrativ da l'Institut Otaipin a Ftan. El viva ad Aschera (Schiers).

## Revisiun parziala da la costituziun e duos iniziativas

Las votantas ed ils votants da Scuol decidan als 4 marz

**Avant bundant trais ons han fusiunà ils cumüns da Guarda, Ardez, Ftan, Sent, Scuol e Tarasp al cumün da Scuol. La nouva costituziun cumünala s'ha bainschi verificada, uossa vegnan listess fats qualche müdamaints.**

NICOLÒ BASS

La costituziun cumünala dal cumün fusiunà da Scuol es in vigor daspö ils 1. schner 2015. Dürant quists bundant trais ons s'han muossats ils avantags ed ils dischavantags da quista ledscha fundamentala da Scuol. La suprastanza cumünala ha decis perquai d'adattar cun üna revisiun parziala da la costituziun cumünala tschertas prescripziuns chi nu s'han verificadas. Per exaimpel stavan gnir acceptadas actualmaing tuot las incumbenzas chi vegnan delegadas a la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair o ad otras organizaziuns sco eir collavuraziuns intercumünalas, da decisiuns a l'urna e quai independentamaing da l'otografia da las expensas. In avegnir dessan quistas decisiuns suotta-

star a la radunanza cumünala cun resalva dal referendum facultativ. La revisiun parziala da la costituziun cumünala preveza implü cha l'urna per votaziuns ed elecziuns vain piazzada in avegnir per ün temp defini be amo illa chasa cumünala a Scuol e na plü in mincha fracziun dal cumün da Scuol.

**La versiun rumantscha vala**

Ün ulteriur müdamaint da la constiziun cumünala pertocca l'abilità da vuschar da burgais svizzers sco eir esters chi han ün permess da domicil a Scuol. Uschè vain strichada in avegnir la frasa cha persunas estras cun dret da vuschar ston star almain daspö desch ons sainza interrupziun a Scuol.

Implü dess survgnir la cumischiun sindicatoria dal cumün da Scuol la pusibilità da surdar l'incumbenza da scriver il protocol ad üna persuna externa. Fin uossa pudaina pretender cha la cumischiun sindicatoria, ch'ün collavuratur da l'administraziun cumünala maina il protocol da la cumischiun. Tenor la suprastanza cumünala nun es quai üna buna soluziun, impustüt causa cha la cumischiun sindicatoria haja da survagliar tuot la gestiun cumprais l'administraziun cumünala. Culla revisiun parziala vöul la suprastanza cumünala

da Scuol eir definir, cha la versiun rumantscha da la costituziun cumünala vala per l'interpretaziun giuridica. Ils müdamaints da la costituziun cumünala sun gnüts preschantats als 13 november in radunanza cumünala. Ils votants preschaints in radunanza cumünala han deliberà ils müdamaints cun gronda majorità a man da la votaziun a l'urna dals 4 marz. La suprastanza cumünala racumanda perquai d'acceptar la revisiun parziala da la costituziun cumünala da Scuol.

**Parcar gratuit per minchün**

Als 4 marz sto il suveran da Scuol eir decider a regard duos iniziativas: l'iniziativa per müdar l'artichel 34 al. 4 da la costituziun cumünala a regard il scrutin in radunanza cumünala e l'iniziativa «daplü per cumprar – damain per parcar». Quist'iniziativa pretenda cha'l parcar veiculs sün piazzas da parcar ufficialas e/o marcadadas dvainta gratuit per minchün e sün tuot il territori dal cumün da Scuol. Per piazzas da parcar permanentas (Dauerparkierer) dess gnir elavurà ün regulativ special. Ils iniziants sun persvas, cha parkegis gratuits promovvan il cumprar in cumün e pisseran per giasts e clientella cuntainta. Els vöglian promover il turissem cun



Ils votants da Scuol sun cloats als 4 marz a l'urna. fotografia: Nicolo Bass

üna spüerta gratuita e pisserar per uorden in cumün cun san inolet e na cun pulizia e controllas. La suprastanza cumünala racumanda da refusar l'iniziativa e d'acceptar la cuntraproposta. Quista cuntraproposta preveza üna ledscha cun ün concept da parcar chi s'orientescha als principis da limitaziuns e taxas disferenzchadas. La nouva ledscha ha il böt d'unifichar e da simplifichar l'economisaziun da las piazzas da parcar accesiblas per la generalità sün terrain public sün tuot il territori da Scuol. La suprastanza cumünala perseguitescha la strategia da laschar parcar i'l center be cuort ed in vicinanza dal center plü lösch. Sün piazzas a la

periferia dessa esser admiss da parcar lösch o dafatta d'ürant ün temp ilimità. In occasiun da la radunanza cumünala dals 13 november han vuschà 34 persunas per l'iniziativa e 63 persunas per la cuntraproposta chi'd es gnüda deliberada a man da la votaziun a l'urna.

**L'iniziativa da scrutin**

L'iniziativa a regard l'artichel 34 al. 4 da la costituziun cumünala preveza cha ün unic preschaint in radunanza cumünala dascha pretender in avegnir il scrutin. Actualmaing ston ün quart dals votants preschaints in radunanza pretendere il scrutin. Cun quist'iniziativa vöglian ils iniziants ragiundscher pro votaziuns plü delicatas ün resultat sainza influenzas. La cuntraproposta da la suprastanza cumünala preveza ün quorum da 15 persunas. Tenor la suprastanza cumünala as poja eliminar cun quist cumpromiss ils dischavantags da la situaziun actuala ed evitar al listess müdamaint il ris-ch da stuvair vuschar massa suvent per scrutin. La radunanza cumünala dals 13 november ha deliberà l'iniziativa cun gronda majorità a man da la votaziun a l'urna. La suprastanza cumünala racumanda tuotüna da refusar l'iniziativa e d'acceptar la cuntraproposta.



### Wilde Begegnungen im Tal

So toll der ganze Schnee für Wintersportler ist, den Tieren im Wald macht er ganz schön zu schaffen. So kann man zurzeit immer wieder Rehe und Hirsche in den Dörfern und auf den Strassen antreffen. EP/PL-Leserin Sabrina von Elten konnte morgens um 8.00 Uhr Rotwild mitten im Dorf Bever fotografieren. Und auch dem EP/PL-Leser Marco Walther

huschte ein ziemlich hungriger Hirsch an der Linse vorbei. Auch wenn einem die ausgehungerten Tiere extrem leidtun können, bitte auf keinen Fall füttern. Das ist nicht nur verboten, sondern aus vielen Gründen auch kontraproduktiv. Das einzige, was die Tiere brauchen, ist Ruhe – vor allem vor uns Menschen. (aw) Fotos: Sabrina von Elten / Marco Walther

### Giuliana Werro siegt in Zernez

**Langlauf** Bei der 50. Austragung des Zerzezer Volkslanglaufes am vergangenen Sonntag bekamen die Bündnerinnen und Bündner Konkurrenz von mehreren Athletinnen und Athleten aus Livigno, die ebenfalls im Klassement des Raiffeisen Nordic Cup berücksichtigt werden. Prompt sicherten sich die Gäste aus der Lombardei bei guten Bedingungen zwei Kategoriensiege und drei weitere Podestplätze. Die Hauptrennen über 7,5 beziehungsweise 15 Kilometer entschieden Giuliana Werro (Sarsura Zernez) und Morris Galli aus Italien für sich.

Während sich die Beteiligung bei den Jüngsten als erfreulich erwies, fiel diese in den Kategorien U14 und U16, wo die Ergebnisse nicht zum Nordic Cup zählten, bescheiden aus. Zudem fehlten die Besten: Sie standen an den gleichzeitig ausgetragenen Schweizer Meisterschaften in Sedrun am Start und holten dabei in den Einzelwettkämpfen nicht weniger als sechs Medaillen (eine goldene, zwei silberne und drei bronzene)

und in den Staffelnrennen einen kompletten Medaillensatz. (af)

**Auszug aus der Rangliste**

Mädchen. U10 (1,5): 1. Bettina Gottschalk (Sarsura Zernez OJ) 4:31,2.  
 U12 (3,0): 1. Ilaria Gruber (Alpina St. Moritz) 11:55,4. 2. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan) 13,0 zurück. 3. Sina Willy (Lischana Scuol) 50,0.  
 U14 (5,0): 1. Maria Zampa (Trais Fluors Celerina) 16:53,2. 2. Laura Ripamonti (Alpina St. Moritz) 1:32,2. 3. Julia Biffi (Alpina St. Moritz) 2:40,4.  
 U16 (5,0): 1. Selina Murk (Rätia Chur) 18:32,8. 2. Marietta Rätz (Alpina St. Moritz) 1:50,5.  
 Juniorinnen U18/U20 (7,5): 1. Giuliana Werro (Sarsura Zernez) 22:03,4.  
 Damen (7,5): 1. Arlette Meier-Hunger (Regensdorf) 25:31,0. 2. Svenja Hölzle (Drusberg) 4,5. 3. Selina Meier (Klosters) 10,9.  
 Knaben. U12 (1,5): 1. Heikki Piali (Scardanal Bonaduz) 4:43,4.  
 U12 (3,0): 1. Christian Cusini (Livigno) 11:54,0. 2. Robin Bläsi (Bual Lantsch) 3,8. 3. Niccolò Bianchi (Livigno) 5,6.  
 U14 (5,0): 1. Federico Majori (Livigno) 15:35,5. 2. Davide Negrini (Livigno) 10,6. 3. Nicholas Rocca (Livigno) 21,1.  
 U16 (7,5): 1. Flurin Staub (ohne Club) 25:50,8. 2. Reto Pronzini (Bernina Pontresina) 27,0. 3. Patrick Toutsch (Sarsura Zernez OJ) 44,8.  
 Junioren U18/U20 (15,0): 1. Yanik Pauchard (Zuoz) 40:33,9. 2. Christian Toutsch (Sarsura Zernez OJ) 4:02. 3. Curdin Rätz (Alpina St. Moritz) 4:31.  
 Herren (15,0): 1. Morris Galli (ohne Club) 39:28,1. 2. Curdin Eichholzer (Sarsura Zernez) 4:08. 3. André Marti (Piz Ot Samedan) 4:23.

### Die Cup-Rennen sind abgeschlossen

**Bob** Am vergangenen Samstag wurden am Olympia Bob Run St.Moritz-Celerina die letzten Cup-Rennen der Saison 2017/18 ausgetragen. Im 4protection Power Race konnte sich Ronald Auderset mit 48 Hundertstel Vorsprung auf Basil Sieber, der die Gesamtwertung der Cup-Rennen für sich entscheiden konnte, durchsetzen. Den dritten Rang belegte Fadri Graf (+ 1,21 Sekunden). Im Gunter-Sachs-Memorial war wiederum Team Baumann (Franz Baumann und Rolf Maerki) erfolgreich. Die beiden Athleten gewannen

mit 15 Hundertstel Vorsprung auf das Team Rohner (Marcel Rohner und Florain Achermann) bzw. 2,75 Sekunden auf Team Albrecht (Nicolas Albrecht und Roger Schaffner). Das Team Baumann konnte auch die Gesamtwertung der Cup-Rennen für sich entscheiden. Somit wurden die Serien der Cup-Rennen abgeschlossen. Nächstes Wochenende geht es mit der Marmottin Trophy, einem offenem Vierer-Lauf-Rennen, das sich über zwei Tage erstreckt, weiter. (Einges.)

### Daumen drücken für Engadiner Athleten

**Olympische Winterspiele** Heute Donnerstag wird um 12.15 Uhr im Biathlon das Staffelrennen der Frauen über viermal sechs Kilometer ausgetragen. Wer beim Schweizer Team im Einsatz ist, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Zeitung noch nicht bekannt. Morgen Freitag heisst es für diejenigen früh aufzustehen, die das Rennen von Talina Gantenbein mitverfolgen wollen. Um

3.30 Uhr startet die Scuolerin in der Qualifikation. Achtel-, Viertel-, Halbfinale sowie das Finale finden am gleichen Morgen anschliessend statt. Für Roman Furger und Dario Cologna endete der Teamsprint im Biathlon gestern Mittwoch mit einer Enttäuschung. Die beiden Schweizer, die zu den Medaillenanwärtern gehörten, scheiterten überraschend bereits im Halbfinale. (mb)

### Heli Bernina, nicht Swiss Helicopter

**Korrekt** Im Bericht über die Gebirgslandeplätze in der EP/PL vom 20. Februar hat sich im Haupttext leider ein Fehler eingeschlichen. Hansueli Bärufuss ist Betriebsleiter der Heli Bernina und nicht von Swiss Helicopter. Wir bitten Sie, diesen Fehler zu entschuldigen. (ep)



Gammeter Media-  
WERBEMARKT  
ersetzt die  
Publicitas St.Moritz

# Engadiner Post

POSTA LADINA

---

Inserate: Tel. 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch





Gammeter Media Werbemarkt  
Via Surpunt 54 | 7500 St.Moritz

**Hotel CHESA RANDOLINA**

Zur Ergänzung unseres langjährigen Teams suchen wir ab Anfang Juni 2018 eine/n

COMMIS DE CUISINE ODER CHEF DE PARTIE

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten in einem Haus mit ganz besonderer Atmosphäre und hervorragender Küche. Wir freuen uns auf Bewerbungen an:  
 Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina  
 7515 Sils Baselgia,  
 Tel. 081 838 54 54 oder 079 610 34 38  
 courtin@randolina.ch / www.randolina.ch



SONNE

Silvaplana - St. Moritz

Attraktive  
Neubauwohnungen

Hochwertige und grosszügige 1,5 – 6,5 Zimmer-Wohnungen mit Ausländerbewilligung an sonniger Lage im Herzen von Silvaplana ab CHF 1.2 Mio.

Sonne Silvaplana AG  
 Via Maistra 19 · 7513 Silvaplana  
 T 081 252 88 83  
 www.sonne-silvaplana.ch

Recycling

Diese Zeitung ist aus Schweizer Altpapier hergestellt – eingesammelt direkt vor Ihrer Haustüre.



GIUVAULTA

Zentrum für Sonderpädagogik

Auf das Schuljahr 2018/19 suchen wir für die Sonderschule in Pontresina eine/n

Heilpädagogin oder Heilpädagogen

Wir wünschen uns eine engagierte und umgängliche Person mit abgeschlossener Ausbildung in Heilpädagogik, welche gerne im Team arbeitet und mithilft, die schulische Qualität in der HPS Pontresina weiter zu entwickeln.

Fühlen Sie sich angesprochen und bringen Sie Begeisterung und Humor mit, so möchten wir Sie gerne näher kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 10. März 2018 an

GIUVAULTA  
Zentrum für Sonderpädagogik  
z. H. Hubert Kempfer, Geschäftsleiter  
Isla 34  
7405 Rothenbrunnen



Weitere Informationen unter  
www.giuvaulta.ch

NÄHKURSE

IN TRADITIONELLER VERARBEITUNG FÜR  
HERRENSCHNEIDER IN POSCHIAVO

Die Kurse können jederzeit das ganze Jahr individuell gebucht werden. Nehmen Sie Kontakt mit:



SCHNEIDEREI  
SARTORIA  
ARTIGIANALE

Francesco Gianoli, Dipl. Feinmassschneider - 7742 Poschiavo  
Tel.: 081 844 16 41 - E-mail: gianoli.tailleur@gmail.com

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH

Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

# Die Vision vom besonderen Rennen

Wie die Idee des «Grand National» konkretisiert worden ist

**Erst entstand der Cresta Run, die erste Natureisbahn der Welt. Doch Johannes Badrutt wollte mehr und rief den «Grand National» ins Leben.**

Johannes Badrutt, ein Pionier mit Visionen für das Engadin, beauftragte 1884 den Ingenieur Peter Bonorand (1862–1914) aus Celerina mit dem Bau einer Schlittelbahn für die Gäste in St. Moritz, um den Gästen in seinem Hotel Kulm vermehrt Aktivitäten anbieten zu können. Aber er wollte auch mehr Gäste aus Davos anlocken, mit einem besonderen Rennen in einer echten Schlittelbahn und nicht mit Fahrten auf der Kantonsstrasse, wo Pferdekutschen die Sicherheit der Schlittler in Frage stellte, so, wie dies zwischen Davos und Klosters der Fall war.

Auch wollte Badrutt dem etablierten Rennen «The International» in Davos etwas entgegensetzen und so neue Gäste für das Engadin begeistern.

Ingenieur Bonorand fand eine geeignete Strecke, im Schatten und fern von der Strassenverbindung St. Moritz – Celerina. So wurde anfangs Wintersaison 1884 mit dem Bau des ersten «Run» begonnen. Schon Tage später schlittelten die ersten Gäste vom ersten Teilstück (nach dem «Shuttlecock») über die Kantonsstrasse hinunter nach Cresta, ein Teil des Dorfes Celerina.

Tage später ging der Bau weiter mit dem flachen «Shuttlecock» und mit weiteren zwei Kurven am Haus Nani vorbei, um beim heutigen «Junction» vorerst zu enden. An dieser Stelle gab es noch kein Clubhaus. Es war der Ausgangspunkt aller Fahrten, oft bis Mitte Januar, denn der Bau hinauf nach Brattas mit den drei Kurven bei der katholischen Kirche zum Top-Start erforderte weitere Tage und Wochen Einsatz der Baumannschaft.

## Die Idee eines Engländers

In der Zwischenzeit vergnügten sich Damen und Herren aus aller Welt von der Junction Startboxe aus bei Rennen mit oder ohne Zeit-Handicap in sitzender Position auf Schlitten aus Holz. Ein englischer Gast schlug dem Komitee vor, den Schnee mit Wasser zu bespritzen, um eine Eisbahn zu erzeugen. So entstand die erste Natureisbahn der Welt: der «Cresta Run».

Hotelier Johannes Badrutt hatte einen Traum und wollte mehr. Ein besonderes Rennen musste veranstaltet und überall propagiert werden. So entschied

Badrutt, den «Grand National» Mitte Februar ins Leben zu rufen und auszuschreiben. Beim «The International» in Davos gab es nur einen Lauf hinunter nach Klosters. Die erste Siegesfahrt dauerte im Jahre 1883 ganze neun Minuten und 15 Sekunden. Beim «Grand National» sollten es mindestens drei Läufe sein, um den Sieger zu ermitteln.

## «Kopf voran» zum Sieg

Zum ersten «Grand National» am 16. Februar 1885 meldete der englische Präsident des Schlittelclubs Davos zehn Fahrer zum Rennen an. Weitere elf Fahrer kamen aus dem Engadin. Die 21 Fahrer absolvierten die drei Läufe vom oberen Start aus. Der erste Sieger des ersten «Grand National» war der Engländer Charles Austin vom Team Davos mit einer Gesamtzeit von 309 Sekunden. Alle Engadiner stürzten in den Kurven und ermöglichten den Davosern so einen leichten Sieg. Ein Mark Cornish versuchte im Jahre 1887 «Kopf voran» das Rennen zu gewinnen. Cornish stürzte mehrmals und G. Baillie Guthrie gewann auf einem gewöhnlichen Davoser Schlitten in sitzender Position. Nach und nach setzte sich dann die «Kopf voran»-Position doch noch durch und ist bis heute geblieben.

Pionier Johannes Badrutt ahnte noch nicht, was er da mit dem Bau einer Schlittelbahn und mit der Durchführung des «Grand National» ins Leben gerufen hatte. Ein Sportanlass war geboren. Ein Rennen, das fortan Jahr für Jahr viele begeisterte Schlittler ins Engadin locken sollte. Badrutt ermunterte seine eifrigsten Gästeschlittler, einen Club gleich dem in Davos zu gründen. Am 17. November 1887 entstand der «Saint Moritz Tobogganing Club» (SMTC).

Am «Grand National» fahren alljährlich Mitte Februar noch immer nur die besten 21 «Schlittler» mit, so wie am ersten Rennen 1885. Dieses Rennen ist weltweit der älteste Wintersport-Event, der noch heute ausgetragen wird.

Giancarlo Cattaneo

## Einheimische Sieger des «Grand National»

Nino Bibbia: 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1966, 1968, 1973  
 Marcel Melcher: 1979, 1980  
 Nico Baracchi: 1982  
 Johannes Badrutt: 1990, 1995, 2002  
 Giancarlo Pitsch: 2000  
 Nico Juelich: 2018



Der stolze «Grand National»-Sieger Nico Juelich vor dem Bild seines Ur-Ur-Grossvaters Johannes Badrutt.

Foto: www.fotoswiss.com/cattaneo

# Nico Juelichs Traum wurde wahr

Der Champfèrer Nico Juelich macht sich mit dem Sieg am «Grand National» unsterblich

**Nico Juelich aus Champfèr gehört zu den wenigen Engadiner, die sich am «Grand National» als Sieger feiern lassen durften.**

Am letzten Samstag war es wieder einmal so weit. Im Starthaus, oben im alten Kulm Ice Rink Pavillon von 1897, stieg der Adrenalinpegel der 21 qualifizierten «Riders» gegen neun Uhr langsam, aber stetig an. Fünf einheimische Teilnehmer waren auf der Startliste gemeldet. Es fehlte nur Seriensieger Lord Clifton Wrottesley, der wegen eines gebrochenen Fingers forfait geben musste.

Alexander Schmidt aus St. Moritz eröffnete Punkt 9.00 Uhr das Rennen bei bewölktem Himmel und relativ warmen Temperaturen. Das Eis war denn auch griffig. Die berühmte Kurve «Shuttlecock» holte sich im ersten Lauf

noch keine Opfer, lauerte aber weiterhin heimtückisch auf Fehler der Fahrer im Schatten beim Wald. Es war der Tag von Nico Juelich aus Champfèr. Mit einer 51,37-Sekunden-Zeit legte er den Grundstein zu einem Sieg am «Grand National». Nur Rollo Hoare aus London konnte im ersten Lauf (51,97) mithalten, und Magnus Eger aus Deutschland lauerte auf Platz 3 mit einer Zeit von 52,15 zusammen mit dem jungen einheimischen Jean Jaques Buff aus St. Moritz auf eventuelle Fehler der Konkurrenten in den weiteren Läufen.

Der «Shuttlecock» erwachte nach und nach und holte sich im zweiten Lauf erst Gian Marchet Kasper (Sohn von Gian Franco Kasper FIS) und dann Giovanni Perani, den einzigen Italiener im Rennen, ins Stroh. Magnus Eger fuhr schneller, und seine Zeit von 51,98 Sekunden wurde mit 51,94 von Nico Juelich gekontert. Alexander Schmidt flog im dritten Lauf im hohen Bogen aus der Kurve. Der

Traum von Nico Juelich wurde im dritten Lauf wahr. Mit einem relativ grossen Vorsprung von 1,21 Sekunden griff er nach der grossen Kanne am Cresta Run und wird als «Grand National»-Sieger in die Geschichte eingehen. Einen einheimischen Sieg gab es zuletzt im Jahr 2002 durch Johannes Badrutt, einem Ur-Ur-Enkel von Johannes Badrutt (1819–1889, Hotelier Kulm).

«Elf Jahre mit total 802 Fahrten und 17 Stürze, zwölf davon vom Top, und jetzt der Sieg im «Grand National», mein Traum wurde endlich wahr», sagte Nico Juelich in Festlaune kurz vor der Siegerehrung in der Sunny Bar des Kulm Hotels in St. Moritz. «Es ist ein unbeschreibliches Gefühl. Seit fünf Jahren kämpfe ich gegen Clifton Wrottesley. Es wurde immer enger. Letztes Jahr riskierte ich alles im dritten Lauf, stürzte am Shuttlecock und verletzte mich. Dieses Jahr stürzte Wrottesley vor einer Woche und brach sich den Finger. Ich

wünschte, er wäre dabei gewesen. Aber eben, so ist es am Cresta Run.» Das junge einheimische Nachwuchstalent und Cresta-Club-Mitglied Jean Jaques Buff, erst 20-jährig, überholte im dritten Lauf den Engländer Rollo Hoare und stieg auf das Podest. «Ich habe mich sehr gefreut über diese Platzierung und schaue mit Zuversicht in die Zukunft», war sein trockener Kommentar zu seinem tollen Rennen. Alex Kefalas aus Champfèr, 2014 Olympia-Teilnehmer in Sotschi, war mit dem 6. Rang zufrieden, gleich wie Giancarlo Pitsch auf Rang 10.

Giancarlo Cattaneo

Rangliste nach drei Läufen:

1. N. P. B. Juelich CH 155.40
2. M. T. Eger D 156.61
3. J. J. Buff CH 156.91
4. R. L. Hoare GB 157.19
5. A. S. D. Robinson GB 157.43
6. A. Kefalas GR 158.42
7. H. A. S. Child GB 158.50
8. N. O. H. Albers-Schoenberg ESP 160.13
9. A. M. Schuster D 160.73
10. G. Pitsch CH 162.76

## Heimsieg an Bündner Meisterschaft

**Curling** Am vergangenen Wochenende kämpften insgesamt 16 Mannschaften in der Sportanlage Trü in Scuol um den Curling-Meistertitel 2018. Am Ende setzte sich der letztjährige Sieger, das Team CC Scuol de Gennaro mit Marco de Gennaro, Tino Andri, Domenico Zogg und Theo Biert erfolgreich durch. Die vier gewannen alle drei Vorrundenspiele sowie die Finalrunde klar. Dort setzten sie sich gegen eine weitere Scuoler Mannschaft, das Team CC Scuol SENTerguard mit 9:3 durch. Somit gehen sowohl Gold und Silber an den Curlingclub Scuol, Bronze gewann der CC St. Moritz um Skip Christian Florin.

Auf den ersten sechs Rängen platzierten sich nur Mannschaften aus dem Engadin, darunter der CC St. Moritz, der CC Sils-Maria und vier Scuoler Mannschaften. (Einges.)

## Silvano Gini Zweiter in Brigels

**Ski Alpin** Im fünften Rennen der Interregion Ost, einem ausgezeichnet organisierten Super-G in Brigels, realisierten Gino Stucki (Mundaun) und Silvano Gini (Alpina St. Moritz) am vergangenen Samstag einen Bündner Doppelerfolg. Der Bündner Oberländer gewann 24 Hundertstel vor seinem Kollegen aus dem Engadin. An der Spitze des Zwischenklassesments liegt, trotz seines Nullers in Brigels, Aaron Mayer (St. Antönien). Der Vorsprung auf den an zweiter Stelle rangierenden Silvano Gini beträgt 55 Punkte. (Einges.)

## Zwei Medaillen für Marina Kälin

**Langlauf** Am vergangenen Wochenende fanden in Sedrun die JO Langlauf-Schweizermeisterschaften statt. Die Engadiner zeigten, dass in den Vereinen und Stützpunkten gute Arbeit geleistet wird. In der Kategorie Knaben U14 gewann Niclas Steiger aus Samedan, Isai Näf aus Sent wurde guter Dritter. Bei den Mädchen U16 belegte die St. Moritzerin Marina Kälin (Skiclub Piz Ot Samedan) den zweiten Platz. Ebenfalls Zweiter wurde der für den Skiclub Alpina startende Igiser Janis Baumann in der Kategorie Knaben U16. Gianluca Walpen aus Samedan gewann Bronze. Zusätzlich gab es etliche Top-10-Platzierungen durch Engadiner.

Bei den Staffelrennen in klassischer Technik stellte der Bündner Skiverband bei den Mädchen sieben der insgesamt 24 startenden Staffeln und errang die silberne und bronzene Auszeichnung (Silberstaffel mit Helena Guntern aus Ftan und Marina Kälin aus St. Moritz, Bronzestaffel mit Fabienne Alder aus Pontresina). In der Knabekategorie, bei der neun Bündner Staffeln von total 34 Teams am Start waren, reichte es gar zum Sieg (Goldstaffel mit Gianluca Walpen aus Samedan und Janis Baumann, startend für Alpina St. Moritz). (Einges.)



Marina Kälin gewann gleich zwei Medaillen.

Foto: Swiss Ski

# ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND  
IHRE PROFIS

**Noldi  
Clalüna**



CH - 7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobil: 079 603 94 93  
[www.schreinerei-claluena.ch](http://www.schreinerei-claluena.ch)



SCHREINEREI  
SILSER KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATEAUSTAUSCH  
RESTAURIERUNG  
HOLZ100/VOLLHOLZHAUS  
BAULEITUNG / TOTAL UMBAUTEN

WIR NEHMEN  
QUALITÄT PERSÖNLICH.

**COFOX** Office  
Bürotechnik für schlaue Füchse

[www.cofox.ch](http://www.cofox.ch)

**solena**  
IMMOBILIEN

WIR VERMIETEN  
IHRE IMMOBILIE.

[www.solena.ch](http://www.solena.ch)  
Tel. +41 81 851 18 60

Wir fertigen  
mit Leidenschaft!

**Butia d'or**  
Atelier für kreativen Schmuck  
Uhren, Piercing,  
Reparaturen, Gravuren  
Samedan | Plazzet 9  
081 852 52 50 | [www.butia.ch](http://www.butia.ch)

**LASAVE AG**  
NATURSTEINE  
WAND- UND BODENBELÄGE  
EIGENES NATURSTEINWERK

7522 La Punt Chamues-ch  
Tel. +41 (0)81 854 21 58  
[www.lasave.ch](http://www.lasave.ch)

**Ebnetter & Biel S.A.**  
SPEZIALGESCHÄFT FÜR HEIMTEXTILIEN  
HANDEMBROIDERIES

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 833 40 27, Fax +41 81 833 10 69  
E-Mail: [ebnetter.biel@deep.ch](mailto:ebnetter.biel@deep.ch), [www.ebnetter-biel.ch](http://www.ebnetter-biel.ch)

Tischdecken und Tischsets  
Daunen- und Edeltafeldecken, Kopfkissen  
Bett- und Frottierwäsche  
Kinderkleider von 0 – 8 Jahre

**ENGADIN REM**  
IMMOBILIEN - REAL ESTATE  
VERKAUF & VERMIETUNG

TEL +41 81 834 45 45  
[WWW.ENGADIN-REM.CH](http://WWW.ENGADIN-REM.CH)

**BROGGI  
LENATTI**

Umbau  
Renovationen  
Innenausbau  
Gipsarbeiten  
Leichtbau  
Kundenarbeiten  
Bohren und Fräsen

BROGGI LENATTI AG  
Via Maistra 1  
CH - 7502 Bever  
Tel. 081 851 18 60  
[www.derBaumeister.ch](http://www.derBaumeister.ch)

**DROGARIA  
ZYSSET**  
SAMEDAN ST. MORITZ

Vortrag:  
**Homöopathische „Erste  
Hilfe“ bei Tieren** mit Marc Bär

Wo: Drogaria Zysset, Plaz 7, Samedan  
Wann: Mittwoch, 7. März 2018, 19.30 – 21.00 Uhr  
Kosten: CHF 30.- inkl. Büechli  
Anmeldung erforderlich

Plaz 7 - 7503 Samedan - T 081 852 48 95  
Via Maistra 22 - 7500 St. Moritz - T 081 833 31 97  
[www.drogaria-zysset.ch](http://www.drogaria-zysset.ch)

SCHREINEREI  
INNENAUSBAU  
KÜCHEN  
APPARATEAUSTAUSCH  
HOLZ100  
BAULEITUNG

**Noldi  
Clalüna**  
MASSARBEIT IN HOLZ

**Silser  
Küchen**

Clalüna Noldi AG  
CH - 7514 Sils/Segl Maria  
Telefon: +41 (0)81 826 58 40  
Fax: +41 (0)81 826 50 68  
[www.schreinerei-claluena.ch](http://www.schreinerei-claluena.ch)

**SHELLEN-URSLI  
SHABBY CHIC**  
ORIGINELL ORIGINAL  
DER GESCHENK  
LADEN

ORIGINAL METALL AG  
VIA MAISTRA 46 SILVAPLANA

OFFEN MO-FR 9-11 / 15-18 SA 9-12  
ODER NACH VEREINBARUNG  
079 629 96 64 079 221 54 77

**ENGADINER  
GOLDSCHMIEDE  
SILS MARIA**

Ihr Goldschmiede-Atelier  
im Engadin

Ein besonderes Geschenk  
der Engadina-Ring!

Barbara Kuppelwieser  
Gemeindehaus, Sils Maria  
Tel. 081 826 55 63 - [www.engadinalgold.ch](http://www.engadinalgold.ch)

Ihre vier  
Wände  
in unseren Händen.

[www.roner.ch](http://www.roner.ch)

**RONER SA**  
Küchen- und Möbelbau  
7550 Scuol  
081 864 14 62

**B Bezzola AG**  
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

KÜCHEN FENSTER INNENAUSBAU INNENARCHITEKTUR  
IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter  
Ausstellungen in Zernez / Pontresina  
081 856 11 15 [www.bezzola.ch](http://www.bezzola.ch)

**Emil Frey AG**  
Dosch Garage St. Moritz

Via Maistra 46, 7500 St. Moritz  
T 081 833 33 33, F 081 837 34 75  
[www.doschgaragen.ch](http://www.doschgaragen.ch)

Service Service Service  
SUBARU KIA

**GISEP**  
DECORAZIUNS SA

7550 Scuol [www.gisep.ch](http://www.gisep.ch)

Wir sind Ihr Spezialist für:  
- Bodenbeläge  
- Vorhänge  
- Polsterarbeiten  
- Matratzen und Bettwaren

[www.soglio-produkte.ch](http://www.soglio-produkte.ch)

**SOGLIO**  
Gepflegt mit der Kraft der Berge

Wir bringen, mit unserer Hand-Werker-Kunst, «DIE SEELE» in Ihr Zuhause



Küchenfront Metall, Küchenablage Holz



Küchenfront Eichenholz, Ablage Edelstahl Ice-Design



Küchenfront in Fichte Massiv, Ablage in Fichte Massiv



Küchenfront Belegt, Ablage Kunststein

## Was zeichnet unsere Silser-Küchen aus:

- Handgefertigte langlebige Qualität
- Die ganze Seele der Küche wird in unserer eigenen Werkstatt in Sils Maria produziert
- Wir gehen ganz auf ihre individuellen Wünsche ein
- Einbringung jahrelanger Erfahrung bei Raumaussnutzung
- Einbringung von Wohlfühlatmosphäre bei der Raumgestaltung
- Unser Service befindet sich direkt vor Ort
- In unserer grosszügigen Küchenausstellung im Dachgeschoss unserer Werkstatt finden sie alles was ihr Herz begehrt zur Gestaltung ihrer individuellen Traumküche.



### Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:  
werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

### Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos sind erbeten an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

*Lass dir an meiner Gnade genügen,  
denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.  
(2. Korintherbrief 12,9)*

Lieber Urs

Nach langer, schwerer Krankheit bist du zu Hause friedlich eingeschlafen. Mit deiner liebevollen, mitfühlenden Art, deiner Hingabe als Arzt, deinem Humor und deiner Kreativität, deiner Freude an der Musik, den Bergen und der Natur und deinem unerschütterlichen Glauben in unseren Herrn hast du unser Leben berührt und bereichert.

Dr. med.

## Urs Heinrich

12. August 1941 bis 17. Februar 2018

Traurig, aber in grosser Dankbarkeit für all deine Liebe und alles, was wir mit dir im Leben erfahren durften, nehmen wir von dir Abschied – meinem geliebten Ehemann, unserem Papa, Non, Bruder, Schwager, Schwiegervater. In unseren Herzen wirst du weiterleben und uns auf unserem weiteren Lebensweg begleiten.

Traueradresse:

Monica Heinrich-Zimmermann  
Grubenstrasse 3  
8545 Rickenbach Sulz

Monica Heinrich-Zimmermann

Claudia und Daniel Hager-Heinrich  
mit Navina und Andrin

Franziska Heinrich  
Ursina und Marc Brügger-Heinrich mit Maileen  
Hedi Furrer-Heinrich und Familie, Kanada  
Elisabeth Heinrich-Bürer und Familie  
Elisabeth und Peter Zimmermann-Leiser  
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 2. März 2018, um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche Rickenbach/ZH statt.

Anstelle von Blumen gedenke man den Médecins Sans Frontières, 1211 Genève 1  
Bankkonto: UBS-1211 Genève 2, IBAN: CH18 0024 0240 3760 6600 Q  
oder Postkonto: 12-100-2, Vermerk: Urs Heinrich

Da antwortete ihm Simon Petrus:  
Herr, wohin sollen wir gehen?  
Du hast Worte des ewigen Lebens;  
und wir haben geglaubt und erkannt,  
dass du bist Christus,  
der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6, 68–69

**BDP PBD**  
In die Regierung.

«Morgenessen in Lenzerheide» mit Jon Domenic Parolini

24. Februar 2018  
Anmelden: bdp-gr.ch

«Khusch au?»

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



blog.engadin.online

## Zwei Raser im Bergell

**Polizeimeldung** Vergangenen Sonntag wurde auf der Malojastrasse H3 auf der Umfahrung Vicosoprano eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Während der Messung in Fahrtrichtung Castasegna wurden über 1800 Fahrzeuge registriert, wovon 335 lenkende Personen die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h missachteten. Die Höchstgeschwindigkeit wurde von 98 Fahrzeugen um 21 km/h bis 59 km/h überschritten. Die lenkenden Personen werden zur Anzeige gebracht. Mit einer Überschreitung von 60 km/h erfüllten zwei Personenwagenlenker den Tatbestand des Raserartikels. Insgesamt wurden zwölf Lenkerinnen und Lenker die Führerausweise abgenommen oder aberkannt. Weiteren 37 Personen werden die Führerausweise nachträglich entzogen. Kapo

## Empfangsfest für Irene Cadurisch

**Maloja** Am kommenden Mittwoch, 28. Februar, ab 18.30 Uhr lädt die Gemeinde Bregaglia, Bregaglia-Engadin Tourismus und der Pool Bregaglia zur Feier des ersten olympischen Diploms für das Bergell durch Irene Cadurisch in die Turnhalle Maloja. Die S-Cheleders La Margna und der Coro Bregaglia umrahmen das fröhliche Fest. Alle freuen sich auf das Erscheinen von vielen Fans und Begeisterten. (Einges.)



Irene Cadurisch Foto: Swiss Ski

# «In 50 Jahren eine praktisch neue Sportart»

Was macht die Faszination des Engadiners aus? Ein illustres Trio im Gespräch

**Zum Abschluss der öffentlichen Reihe «Marathon-Geflüster» sprachen Rekordsieger Albert Giger, die vierfache Gewinnerin Christine Gilli-Brügger und der Ur-Giubiler Ueli Lamm über ihre speziellsten Erlebnisse und die Entwicklung des Langlaufsports.**

ROGER METZGER

Es war ein illustres Trio, das am Dienstagabend im Lyceum Alpinum zum Abschluss der dreiteiligen Serie «Marathon-Geflüster» über die Faszination des Engadiners sprach. Mit Albert Giger, Christine Gilli-Brügger und Ueli Lamm waren dieses Mal die Sportler an der Reihe. Das erste Gespräch hatte sich mit dem Thema «50 Jahre Präparation der Seenloipen» befasst, das zweite mit der Veränderung der Organisation des Engadin Skimarathons im Verlauf der letzten 50 Jahre.

Moderator Luzi Heimgartner gelang es, den drei Gästen einige «Geheimnisse» zu entlocken. So erzählt Christine Gilli-Brügger, dass zwar die Siege sehr schön gewesen seien, ihre erste Teilnahme aber die emotionalste war. «Ich war von Lachen am Zürichsee wie die meisten anderen mit dem Marathonzug angereist», erinnert sich die ehemalige Spitzenlangläuferin.

Albert Giger verpasste die Premiere des Engadin Skimarathons 1969. «Wir waren damals einige junge, ambitionierte Läufer und dachten, dass der Engadiner etwas für Volksläufer und nichts für Leistungssportler ist.» Umso erstaunter sei er über das grosse Echo gewesen. Drei Jahre später holte er an den Olympischen Spielen in Sapporo

mit der Schweizer Staffel sensationell Bronze. Dieser Erfolg habe viele Leute zum Langlauf gebracht, ist Giger überzeugt. Heute brauche es alle: Spitzen- und Volksläufer sowie eine einfache Topografie, wie es beim Engadiner der Fall sei. Und natürlich seien Ausnahmehelden wie Dario Cologna sehr wertvoll für den Breitensport.

### Rasante Entwicklung

Der Pontresiner Ueli Lamm war früher ein Alpin-Skifahrer und kam erst nach ein paar Unfällen zum Langlauf. Albert Scheuing, der Gründer des Skimarathons, habe ihm den Ansporn gegeben, bei der erstmaligen Austragung teilzunehmen. «Furchtbar» seien die Verhält-

nisse gewesen, erinnerte sich Lamm mit einem Schmunzeln. In einem Punkt waren sich alle drei Gäste einig: Über die unglaubliche Entwicklung, was die Technik, das Material und die Organisation betrifft. «Wir haben praktisch die ganze Entwicklung miterlebt», sagte Gilli-Brügger. Damit sprach sie unter anderem den Wechsel von der klassischen Technik über den Siitonen-Schritt zum Skating an. Sie, als exzellente Technikerin, konnte gut im Männerfeld mitlaufen. Und mit einem Lächeln sagte sie: «Es gab einige Männer, die aufgaben, weil ich vor ihnen war.» Zu diesen gehörte Ueli Lamm nicht, «denn als Volksläufer ist man vor allem mit sich selbst beschäftigt.»



Der fünfte Sieg von Albert Giger am 10. Engadin Skimarathon 1978. Seither hat sich einiges verändert. Foto: Bild Archiv Engadin Skimarathon

«In 50 Jahren hat sich praktisch eine neue Sportart entwickelt», meinte Giger und berichtete, wie mühsam es früher gewesen sei, tagsüber zu spüren und zu hoffen, dass die Hirsche über Nacht die Loipe nicht wieder zerstörten. Für den Rekordsieger (fünf Siege) hat sich einiges nicht verändert: «Ich liebe Klassisch nach wie vor über alles – sofern die Verhältnisse stimmen.» Damit kamen die drei zum Thema Wachsen, das ebenfalls eine schnelle Entwicklung durchlebt hat.

Ebenfalls einiges verändert habe am Engadiner der Boxenstart. «Ich glaube, die Teilnehmenden sind heute zufriedener», sagte Giger, der jahrelang Rennleiter war. Diese Einschätzung teilte auch Lamm. «Es gibt zwar immer noch gehässige Szenen, doch insgesamt hat sich Atmosphäre entschärft, auch dank dem Boxenstart.» Für Giger hat sich das Denkmuster verändert, nachdem er nicht mehr hinter, sondern vor der Startlinie stand.

### «Doping gab es schon immer»

Immer wieder eine leidiges Thema im Langlauf ist das Doping, ob an der Spitze oder in der Breite. «Doping hat es schon immer in irgendeiner Form gegeben», ist Giger überzeugt. Er selbst habe ein reines Gewissen, kam aber sogleich auf die damalige DDR zu sprechen, die ein vom Staat gefördertes System gehabt habe, wie man es heute noch von Russland kenne. «Die Präparate haben immer einen Vorsprung auf die Kontrolle.» Einen Seitenhieb konnte sich Giger nicht verkneifen: «Unsere Teamärzte hatten damals keine Ahnung.» Lamm glaubt nicht an Doping im Breitensport, höchstens an «Wundermittel». Für Gilli-Brügger ist nicht das Doping das grösste Übel. «Die Macht der Verbände ist schlimmer.»

Anzeige

**ZUOZ**  
das Familienskigebiet im Engadin

3 Sesselbahnen, 2 Lifte, sonnige Hänge, Funslope und Rennpiste, Schlittelbahn, Skischule mit neuem Kinderschneeeland, 2 Restaurants, 1 Bar, kostenlose Parkplätze  
www.engadin.stmoritz.ch/zuoz

### WETTERLAGE

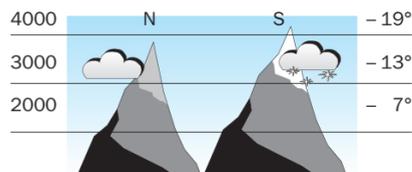
Zwischen hohem Luftdruck über Nordeuropa und reger Tiefdrucktätigkeit über dem Mittelmeerraum liegen die Alpen in einer in tiefen Luftschichten stark angefeuchteten Ostströmung, mit der wolkenreiche und weiterhin winterlich kalte Luftmassen nach Südbünden gelenkt werden.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Stark bewölkt – Vom Münstertal her leichter Schneefall!** Das Himmelsgrau bleibt heute in Südbünden vorherrschend. Die Wolken lockern kaum auf. Vom Südtirol her greift etwas Schneefall zu uns über, der vor allem das Münstertal erfassen wird. In abgeschwächter Form kann leichter Schneefall auch auf das Engadin sowie das Puschlav übergreifen. Weitgehend trocken sollte es im Bergell bleiben. Die Temperaturen liegen im winterlich kalten Bereich. An den kommenden Tagen ändert sich am Wettercharakter nur wenig, es wird vorübergehend etwas milder.

### BERGWETTER

Die Berggipfel stecken in Wolken und Nebel, womit die Sichtweite stark eingeschränkt bleibt. Es herrschen verbreitet diffuse Licht- und Sichtbedingungen vor und insbesondere hin zur Sesvennagruppe ist wiederholt etwas Schneefall einzuplanen.



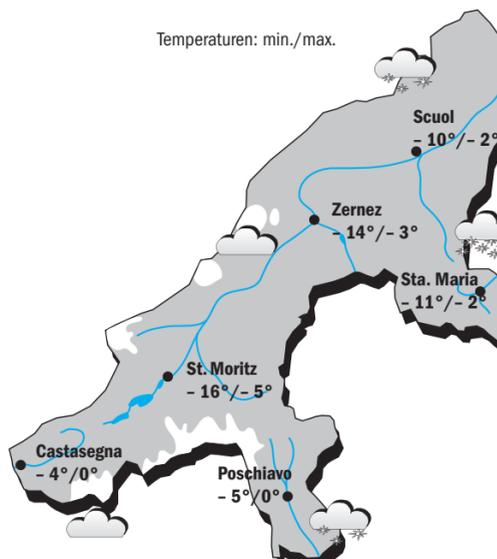
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-12°	Sta. Maria (1390 m)	-8°
Corvatsch (3315 m)	-19°	Buffalora (1970 m)	-18°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-13°	Vicosoprano (1067 m)	-4°
Scuol (1286 m)	-8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-3°
Motta Naluns (2142 m)	-15°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -8 1	°C -8 4	°C -8 2

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -14 -3	°C -10 0	°C -4 -2

Anzeige

Wir feiern  
**50** ANS  
JAHRE  
ANNI  
Musikschule Oberengadin

Samstag,  
24. Februar 2018  
19.00 Uhr

**Jubiläumseröffnungskonzert**

Konzertsaal Hotel Laudinella  
7500 St. Moritz Bad

Mach die Musik zu Deiner Sprache  
Musikschule Oberengadin  
Scuola da musica Engadin'Ola  
Po cha la musica d'vainta fin lingua

ST. MORITZ CULTUR  
RTR Radiotelevision Svizzera Rumantscha